Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Dezember 2017 bis Februar 2018 - 91. Jahrgang

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · **www.das-schuherlebnis.de**

Inhalt

Lieber Leser 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 7
Berichte zur Jahreshauptversammlung 9
Grünkohlessen 2017 20
Neue Mitglieder 23
Spenden 23
Die Batterien in der Schließanlage 23
Mitgliederbefragung 24
Yoga im Sommerangebot? 26
Eine schöne und erfolgreiche Ära geht zu Ende 27
Schnee und mehr 30
EKRC Frauenpower auf Erfolgskurs! 31
Der Teamrowing-Winter 2017/2018 34
Einladung Jugendversammlung 38
Bericht der Jugendvorsitzenden über 2017 38
Kindertraining: Jahresbericht 2017 39
Kinder- und Jugendgruppe erfolgreich beim Indoor Cup 41
Handicaprudern mit Hindernissen 43
Wille und Kraft als Ausbilder 46
Deutsche Vizemeister für den EKRC 47
Die Sommerwoche 2018 49
EKRC-Terminkalender 50
Grußvorschriften 50
Regattakalender 51
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 52
Siegerstatistik 2017 53
Ewige Bestenliste seit 1862 54
Kilometerstatistik 2017 56
Bootsstatistik 2017 57
Der Vorstand des EKRC 58
Impressum 58

Bildseiten:

Titel:	EKRC Frauenpower rockt die Woman's Challenge
3. Umschlagseite:	Impressionen vom Kindertraining
Rückseite:	Die Jugend trainiert bei Sonnenaufgang

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Hjalmar Hellwig, Michael Stoltenberg, Claus Heinrich, Jürgen Coy, Maj Seifert, Hauke Bartram, Julia Creutzburg

Attraktive Gebrauchtwagen
- supergünstig -

Unsere
Ansprechpartner für Sie:

Helmut Außenthal
Tel.: 0431 - 6495-222
E-Mail: fahrzeugverkauf@paulsenthoms.fsoc.de

Marko Thoms
Tel.: 0431 - 6495-218
E-Mail: verkauf.thoms@paulsenthoms.fsoc.de

Ford Fiesta Ambiente 08/15, 10.000km, 1,25L 44kW (60PS), 3tg, blau, Klima, Radio	€ 7.990,--
Ford B-Max Trend 08/13, 47.500km, 1,4L 66kW (90PS), blaumetallic, Audio CD, Klima, Winterpaket, AWK, ZV+FFB	€ 9.990,--
Ford B-Max Sync Edition 01/14, 11.000km, 1,4L 66kW (90PS), silbermetallic, Alufelgen, Klima, Winterpaket, Bluetooth	€ 10.490,--
Ford C-Max Titanium 06/13, 33.000km, 2,0L 103kW (140PS), blaumetallic, Winterpaket, Navi	€ 14.490,--
Ford Grand E-Max Titanium 12/11, 35.000km, 1,6L 110kW (150PS), graumetallic, Winterpaket, Navi, Alufelgen, Klima, Keyfree, Dachreling	€ 14.900,--
Ford Kya Titanium TDCi 11/15, 52.000km, 2,0L 110kW (150PS), frostweiß, Keyfree, Xenon, Alufelgen 19“, Keyfreepaket, Designpaket, Navigationsystem uvm.	€ 18.990,--
Ford S-Max Titanium 04/14, 93.000km, 2,0L 120kW (163PS), schwarz, Alu, Xenon, 7-Sitzer, Keyfree, uvm.	€ 19.990,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms
Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser

Traditionsgemäß steht das erste Heft des Jahres wieder auf dem Scheideweg zwischen vergangener und bevorstehender Saison.

In der Rubrik »**die Saison in Zahlen**« (ab Seite 53) wird noch einmal die vergangene Saison gewürdigt, dieses Mal unter dem Blickwinkel der nackten Zahlen. Ihr findet hier die verschiedensten Statistiken über 2017 zum Thema Kilometer, Siege, Sieger und Medaillen.

Inhaltlich reflektiert wird die vergangene Saison noch einmal in den Berichten unserer Vorstandsmitglieder im Rahmen der Vorbereitung zur **Jahreshauptversammlung** (ab Seite 9). »Es ist nichts wirklich Gravierendes passiert« fasst unser Vorsitzender seinen Rückblick zusammen. Vielleicht keine großen Umbrüche, aber auch in kleinen Schritten geht es voran.

Einen dieser Schritte hat die **Mitgliederzahl** gemacht. Wie Ihr Sabines Bericht entnehmen könnt, hat diese die Schwelle von 400 überschritten, eine Entwicklung, die wir bereits seit Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge verfolgen, stellt diese uns doch vor immer neue Herausforderungen.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist auch eines der Themen, welche sich durch Eure Kommentare aus der **Mitgliederbefragung** ziehen. Welche Noten Ihr sonst dem EKRC gegeben habt, könnt Ihr ab Seite 24 nachlesen.

Gerudert wurde natürlich auch diesen Winter. Auf dem Wasser zu den Wochenendterminen und natürlich besonders auf dem Ergometer. Auf diesem war der EKRC besonders erfolgreich unterwegs, sei es in Lübeck oder mit zwei **deutschen Vizemeistern** zurück aus Kettwig. Lest hierzu mehr ab Seiten 41 und 47. Besonders schön fand ich die »Women's Rowing Challenge«, welche alle Altersklassen des Clubs zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammengeführt hat (Seite 31).

Und dann gibt es in diesem Jahr doch noch einen Wechsel zu vermelden. Nach 15 Jahren **verlässt Vito Lovric** uns als Pächter der »Schönen Aussichten«. Lest hierzu mehr auf Seite 27.

Und nun nutzt die Tage bis zum Anrudern im Kampf gegen den »Jahreswechselspeck«, zur Vorbereitung auf die kommende Saison, für einige schöne Wochenendausfahrten auf der Förde und nicht zuletzt auch zur Vorbereitung der Boote – die ersten Termine für die Gemeinschaftsarbeit sind bereits gelaufen, weitere hängen am Schwarzen Brett.

Doch zunächst sehen wir uns möglichst zahlreich am 22. März.

Hans-Martin Hörcher

Wenn man das Ziel im Auge behält.

Wir bringen Sie auf Kurs. Wenn's um Geld geht, arbeiten Sie am besten mit unserer eingespielten Crew Hand in Hand.

foerde-sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

Förde Sparkasse

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Donnerstag, 22. März 2018, 19:00 Uhr

im Clubhaus (Anton Willer Saal)

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 30. März 2017, veröffentlicht in den Clubmitteilungen 2/2017.
   Die ungekürzte Fassung liegt zur Einsicht im Jugendraum aus.
4. a) Jahresberichte:
   Die Berichte der Vorstandsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
   b) Kassenbericht 2017
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen:
   - Geschäftsführender Vorstand
     a) Vorsitzender
     b) Stellvertretende Vorsitzende Sport
   - Beisitzer
     c) Schriftwart
     d) Hauswart
     e) Boots- und Gerätewart
     f) Pressewart
     g) Vergnügungswart
   - Kassen- und Rechnungsprüfer

   Wahlvorschläge können schriftlich bis zum 8. März 2018 beim Ältestenrat eingereicht werden.
9. a) Vorstellung des Haushaltsplans 2018
   b) Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
10. Ergebnis der Mitgliederbefragung
11. Anträge
12. Termine

Aus Vorstand und Redaktion

13. Verschiedenes
    - Satzungsänderung: Status auswärtige Mitgliedschaft

Nach der Sitzung des Vorstandes am 18. Januar 2018 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender	Wiederwahl	Bernd Klose
Stellv. Vorsitzende Sport	Wiederwahl	Gaby Schulz

Beisitzer:

a) Schriftwart	Wiederwahl	Jürgen Kähler
a) Hauswart	Wiederwahl	Marc Lorenz
b) Boots- und Gerätewart	Wiederwahl	Christian Prey
c) Pressewart	Wiederwahl	Hans-Martin Hörcher
Vergnügungswart	Wiederwahl	Frank Engler

Kassen- und Rechnungsprüfer

Michael Böhmer

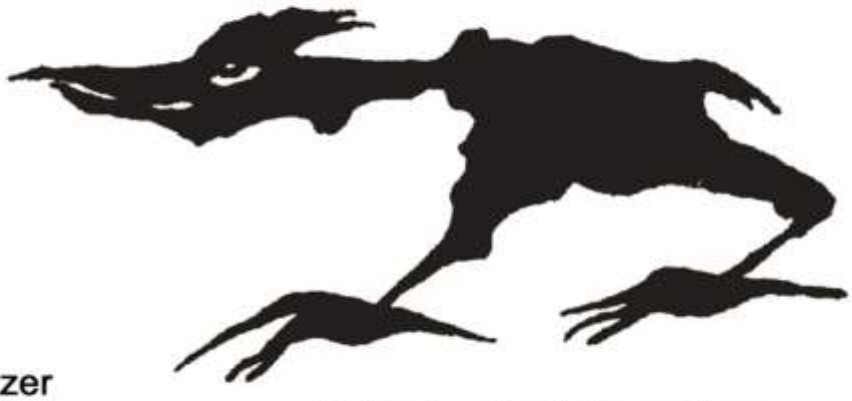
Bernhard Kaczinski

Bernd Klose

Vorsitzender

unverändert...
in kiel ein begriff für bierqualität
bier-kneipe wubbke
holtenauer straße 112
seit 1973

Weihenstephan
Pilsen Urquell
Tannenzäpfle
Kuchelbauer
Schlierseer
Augustiner
Tegernseer
Andechser
Kapuziner
Schneider
Budweiser
Rothaus
Ayinger
Mekatzer
Guinness
Kilkenny
Simon
Jakob
Unertl



laufend wechselnde angebote
schaut doch mal rein...
t. 0431-260 990 20
e. info@wubbke.com
w. www.bierkneipe-wubbke.de

Berichte zur Jahreshauptversammlung

Eingestreut in diese Berichte findet Ihr einige Kommentare aus der Mitgliederbefragung (Details siehe Seite 24).

Vorsitzender des EKRC – Bericht 2017

Liebe Clubmitglieder,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr und eine erfolgreiche Saison mit vielen gesellschaftlichen und vor allem sportlichen (siehe Bericht von Gaby Schulz) Höhepunkten zurück.

Aber der Reihe nach:

Zu Beginn einer jeden neuen Rudersaison steht natürlich die Pflege und Instandsetzung der Boote. Die seit nunmehr drei Jahren praktizierte **Gemeinschaftsarbeit** verfestigt sich bei fast allen Clubmitgliedern immer mehr zu einer Selbstverständlichkeit, so dass schon jetzt nach den neuen Terminen gefragt wird. Dennoch bitte ich diejenigen, die diese Arbeit für sich persönlich als nicht so wichtig betrachten, ihr Handeln nochmals zu überdenken und mit anzupacken, um nicht nur alle aktiven Helfer zu unterstützen und sie die Arbeit nicht alleine machen zu lassen, sondern vielmehr auch, um selbst in gepflegten und tadellosen Booten das Rudererlebnis ungetrübt erfahren zu können.

> *Besonders die sehr gute Atmosphäre im Club ist eines der herausragenden Stärken! Dies ist nicht selbstverständlich in einem derart mitgliederstarken Club.*
>
> weiblich, 41-60

Kurz nach dem Anrudern fand der erste **Anfängerkurs** mit 22 AnfängerInnen statt. Dank des Engagements der Ausbilder haben sich mehr als 50% für einen Verbleib im Rudersport, also im EKRC, entschieden. Vergleichbare Zahlen gelten auch für den zweiten Kurs (s. Bericht von Sabine Gödtel – Mitgliederentwicklung), so dass wir daraufhin noch einen dritten nachlegten. Diese Ergebnisse spornen uns an, nehmen uns aber auch in die Pflicht, alle neuen Mitglieder in den Club zu integrieren und ihre rudersportliche Entwicklung weiter zu fördern. Hierzu bedarf es natürlich weiterer engagierter Übungsleiter/Ausbilder. Es gibt inzwischen viele RuderInnen, die sich aufgrund der eigenen sportlichen Entwicklung auch im Ausbildungsbereich engagieren könnten. Wer den Weg dazu aber erst über eine Lizenzierung beschreiten möchte, wird hierbei durch den Club immer unterstützt. Also: nur Mut!

Sind in den Anfängerkursen im Wesentlichen Erwachsene an den Rudersport herangeführt worden, hat sich parallel dazu eine starke Gruppe von ca. 20 **Kindern** im Alter zwischen 10 und 14 Jahren gebildet. Dies

ist sicherlich ein Verdienst von Julia Creutzburg und Hjalmar Helwig, die mit den Kindern neben der Wasserarbeit viele zusätzliche Unternehmungen durchgeführt haben. Zwei unserer jüngsten Nachwuchsruderer nahmen sogar am Storjohann-Gedächtnislauf teil.

Für alle neuen Mitglieder, ob Jung oder Alt, möchte ich um eines bitten: Sprecht uns an, wenn euch irgendwo der Schuh drückt. Wir, der Vorstand, die Ausbilder oder die älteren Mitglieder können nicht in euch hineinsehen. Vieles läuft routiniert und automatisiert ab, was für euch als Neumitglieder nicht immer verständlich oder einsehbar ist und somit gegebenenfalls für Verstimmung sorgen könnte. (Solltet ihr uns nicht persönlich erreichen, findet ihr unsere E-Mail-Adressen auf der Homepage.) Nur auf Ansprache hin kann von unserer Seite reagiert und die mögliche Unzufriedenheit behoben werden. Es ist uns wichtig. Ihr ebnet und erleichtert euch so auch den Weg in das Clubleben oder bei Interesse auch in gemeinschaftliche Aktionen wir eine Ruderwanderfahrt oder gar eine Breitensportregatta.

Ihr seid voll in Ordnung!

männlich, Ü60

Unser Ziel ist es, euch den Rudersport als eine langfristig angelegte sportliche und auch gemeinschaftliche Betätigung erfahren zu lassen.

Der Club will mit seinem umfangreichen Sportprogramm (sommers wie winters) zu dieser Nachhaltigkeit beitragen.

Kaum lag als „Riesenevent“ die Veranstaltung „Rudern gegen Krebs“, über die bereits ausführlich berichtet worden ist, hinter uns, warf bereits das **Sommerfest** seine Schatten voraus. Es bietet, in Verbindung mit der internen Regatta, die beste Gelegenheit, andere Clubmitglieder kennen zu lernen und sich auch einmal mit „alten Hasen“ gemeinsam in ein Boot zu setzen, um in Aktion zu erleben, wie die einzelnen Mannschaftsmitglieder so ticken. Seid einfach mutig und macht mit! Das Ergebnis ist zweitrangig, aber das Erlebnis bleibt und führt häufig zu der Erkenntnis, dass die anderen auch nicht immer besser sind als man selber.

Solltet ihr nicht am Wettkampf teilnehmen, genießt das Treiben als Zuschauer und feuert die Aktiven an! Das anschließende Fest sollte dann in geselliger Runde mit deutlich mehr Teilnehmern ausfallen, als es sich in der letzten Zeit leider gezeigt hat. Auch hier bitten wir um etwas mehr „Kondition“. Der Vergnügungswart und viele Clubmitglieder freuen sich! Es bereitet einfach in größerem Kreis noch mehr Freude! Welcher Verein hat schon eine so schöne „Location“, in der es sich hervorragend feiern lässt! Tragt euch den Termin für 2018 schon einmal in den Kalender ein!

Anders sieht es beim **Pellkartoffelessen** aus. Mit 180 Teilnehmern haben wir mit Unterstützung des Wirts das Maximum herausgeholt. Mehr geht

nicht! Das Programm war straff und forderte große Geduld, aber bei so vielen Ehrungen (2x25, 1x50, 4x60 und 1x75 Jahre) kann es schon einmal etwas länger dauern.

Wie ihr meinen Zeilen entnehmt, ist nichts wirklich Gravierendes passiert. Der Leistungssport zeigte sich von seiner besten Seite (siehe Bericht). Im engagierten Masterbereich gab es sehr gute Ergebnisse und das Engagement, interessante Wanderfahrten anzubieten, bricht dankenswerterweise nicht ab.

So bleibt uns die Motivation, nicht am Status quo festzuhalten, sondern sich in sportlichem wie auch im gemeinschaftlichen Sinne weiter zu entwickeln, so dass wir alle den Rudersport im EKRC als einen festen Bestandteil unseres Alltags erleben können.

Bernd Klose

Stellvertretende Vorsitzende Sport – Bericht 2017

Das nun auch schon wieder hinter uns liegende Jahr 2017 war für den EKRC ein vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg.

Eigentlich bin ich sehr zufrieden und fühle mich in dem Verein sehr wohl, ich möchte allen danken, die einen Teil ihrer Frei- und Lebenszeit zum Wohle der Gemeinschaft geben.

männlich, 41-60

In der **Ausbildung** hat der EKRC im Jahr 2016 erstmals einen neuen Weg beschritten und Ruderkurse zum zügigen Erlernen der Sportart ‚Rudern' eingeführt. In 2017 haben Vorstand und Ausbilderteam die Vorgehensweise weiter optimiert, so dass viele Anfänger schnellstmöglich gut ausgebildet in den laufenden Betrieb integriert werden konnten. Dies liegt an der bewährten Qualität der Arbeit unserer langjährigen Ausbilder. Unterstützt wurde das Team von unseren jungen erwachsenen Rennruderern, die immer, wenn jemand gebraucht wurde, unkompliziert und verlässlich eingesprungen sind.

Dank engagierter junger Ausbilder haben wir auch wieder eine starke Kinderruder/-trainingsgruppe.

Allen Ausbildern und natürlich auch der Stegkoordinatorin möchte ich hiermit meinen Dank aussprechen und alle ermuntern, weiterhin der Ausbildung zur Verfügung zu stehen.

Rudern gegen Krebs, Skifftag, Early Bird, Durchführung der internen Regatta sowie der Jugendwanderfahrt, Tages- und auch längere Wanderfahrten, Fahrtenbuchauswertung, Grundstückpflege und vieles andere mehr wären ohne unsere engagierten Mitglieder, die ihre Freude und Erfahrung gern mit anderen teilen, nicht möglich.

Hier seien auch die Winteraktivitäten Samstag-Ausbildung auf dem Ergometer, Riemenausbildung im Ruderbecken, Zumba für Spaß und Koordination sowie ganzjährig Gymnastik am Freitag früh zu nennen.

Vielen Dank allen Beteiligten dafür!

Unser **Kraftraum** erfreut sich nach wie vor einer hohen Beliebtheit und stößt zu Kernzeiten an die Grenze seiner Belastbarkeit. Hier appelliere ich an den gesunden Menschenverstand, dass die Trainingsleute, die zwischen 600 min bis zu 1.100 min pro Woche in ihren studentischen und schulischen Alltag integrieren müssen wie auch berufstätige Aktive, die nur nach Dienstschluss Sport in den familiären Alltag einpflegen können, einen gewissen Vorrang vor den Aktiven genießen, die ihre Tageseinteilung frei gestalten können.

> *Der Trainingsraum ist ganz offensichtlich die beste Investition, die der Club tätigen konnte. Der Erfolg ist aber auch der Fluch: Die Konkurrenz um Nutzungsmöglichkeit ist erheblich.*
>
> *männlich, 41-60*

Grundsätzlich ist es aber befruchtend und auflockernd, wenn auch altersübergreifend auf dem Wasser, im Kraftraum und im Becken gemeinsam Sport getrieben wird, denn die Alten waren ja schließlich auch mal jung.

Bei der intensiven Nutzung des Kraftraums sind die pflegliche Nutzung, Reinigung und auch das Auf- und Wegräumen der benutzten Geräte unerlässlich.

In meinem letzten Bericht verwies ich auf die mangelhafte tägliche **Pflege der Boote**. Hier ist jeder Aktive gefordert, seinen Beitrag zum Erhalt des Bootsparks zu leisten. Wer Zeit hat zu rudern, sollte auch die nötige Zeit zur Pflege seines Sportgeräts aufbringen.

Dank Hauke Bartram, unserem A-Trainer, wächst die **Trainingsgruppe** des EKRC stetig an. Damit alle Wettkampfruderer ihre Einheiten in vollem Umfang ausführen können, wird auch die Rennboothalle zum Rennradfahren auf der Rolle in der dunklen Jahreszeit genutzt.

Das **Wettkampfjahr 2017** war für den EKRC sehr erfolgreich. Beginnend mit der Deutschen Meisterschaft auf dem Ergometer, der Teilnahme an der Ergo-WM in Boston/USA (4. Platz) sowie dann der Deutschen Jugendmeisterschaft im Leichtgewichtsdoppelvierer für Melvin Müller-Ruchholtz folgten die Silbermedaille im Leichtgewichtsvierer und Bronzemedaille im Leichtgewichtsachter für Maximilian Melle und Niklas Habermann sowie die Silbermedaille im Doppelvierer des Auswahlbootes des Landesruderverbandes S.-H. für Finja Rothhardt und der 4. Platz im Leichtgewichtseiner für Simon Kempf.

Unsere Aktiven waren auch auf der Deutschen Hochschulmeisterschaft für die CAU erfolgreich unterwegs. Es siegte Max Kölling im Leichtgewichtsdoppelzweier, Silber errangen Lena Fritze und Charlotte Böttcher im Doppelzweier und Bronze gab es für Jakob Grafe im Männer-Einer, Henning Maiwirth wurde 4.

Im Oktober gab es dann eine WM-Bronze-Medaille im Coastal Rowing. Startberechtigt sind bei der Coastal WM Vereinsmannschaften. Hier wurden Lena Fritze, Charlotte Böttcher, Janine Howe, Gaby Schulz und Steuerfrau Julia Creutzburg im packenden Finish 3.

Die Grundausbildung empfinde ich sehr kompetent und das sehr hohe Engagement der Ausbilder/innen ist nicht genug zu würdigen.

Allerdings wird m.E. zu wenig auf die Fortgeschrittenen eingegangen. Hier würde ich mir ein intensiveres Trainingsangebot wünschen.

weiblich, 41-60

Die Vorbereitung und auch die Durchführung solcher Ereignisse sind für unseren Verein kostspielig, aber der EKRC steht für den Leistungssport.

Die Erfolge basieren auf dem unermüdlichen Einsatz unseres Trainers Hauke Bartram, der neben Beruf und 2-facher Vaterschaft kleiner Kinder immer für seine Trainingsleute zur Verfügung steht.

Wenn jeder von uns auch die Wünsche und Belange des anderen zu verstehen und zu unterstützen versucht und alle gemeinsam anpacken, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Gaby Schulz

Stellvertretende Vorsitzende Verwaltung – Bericht 2017

„Ich freue mich, gleich zu Anfang meines Berichtes mit einer positiven Zahl aufwarten zu können. Zurzeit haben wir 303 Mitglieder, die ‚magische' 300 ist also geschafft."

Das schrieb Siggi Schürmann in seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung 2010. Heute, acht Jahre später, haben wir eine neue Zahl überschritten: die „magische" 400. Zum Stichtag 31.12.2017 haben wir **405 Mitglieder**!

Mitgliederzuwachs hat dem Club sicherlich gut getan und doch ist m.E. die Kapazitätsgrenze räumlich, bootsmäßig und die dafür notwendigen personellen Ressourcen inzwischen erreicht.

weiblich, 41-60

Auch in diesem Jahr sind wieder geschätzte Mitglieder verstorben: Erika Friese, Klaus Leemhuis und Horst Ströh. Vor allem die beiden letzteren haben durch ihr langjähriges und engagiertes Wirken den Club intensiv mit geprägt. Alle drei bleiben uns sicherlich in guter Erinnerung.

2017 gab es insgesamt 61 Eintritte sowie 47 Austritte. Die Altersstruktur der Neumitglieder schlüsselt sich folgendermaßen auf:

< 14 J.	15 - 18 J.	19 - 26 J.	27 - 40 J.	41 - 60 J.	> 60 J.
4	11	13	8	20	5

Die Gründe für die Austritte sind vielfältig, wie aus den Kündigungsschreiben oder auch auf direkte Nachfrage zu erfahren ist: Sei es Zeitmangel, sei es ein Umzug aus beruflichen oder ausbildungs- oder studienbedingten Gründen oder sei es eine Kündigung aus gesundheitlichen Gründen. Die Gründe für den Eintritt dagegen sind eindeutig: Begeisterung fürs Rudern!

Rudern ist toll und der Verein gefällt mir sehr gut!

männlich, 41-60

Besonders positiv zu bewerten ist der hohe Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter den Neumitgliedern. Sie bringen neuen Schwung in den alten Verein!

Wie im letzten Jahr wurden dieses Jahr insgesamt drei **Ruderkurse** angeboten, die sehr schnell ausgebucht waren. Von allen Teilnehmern war zu hören, dass sie gut betreut und angeleitet wurden und sich sehr wohl fühlten. So ist es nicht verwunderlich, dass wir hierdurch 26 neue Mitglieder gewonnen haben. Viele von ihnen sind auch jetzt im Winter aktiv: das **Teamrowing** am Mittwoch und am Donnerstag ist immer ausgebucht, Jimmys Zirkeltraining am Freitagabend sowie die betreuten Rudertermine am Samstag und Sonntag sind gut besucht.

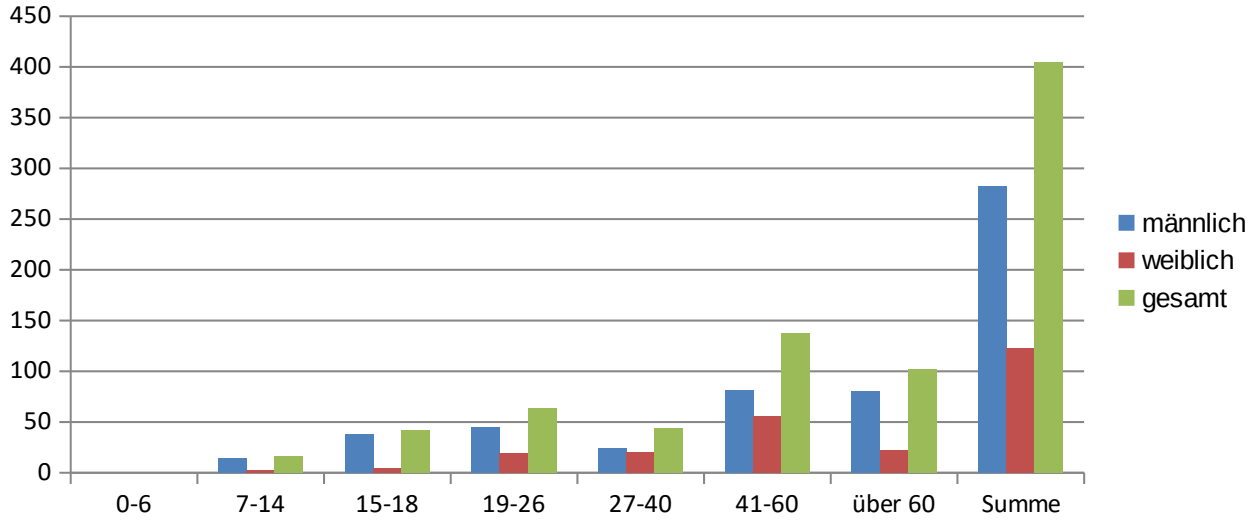
Das zeigt, dass wir mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg sind, um Interessierte ans Rudern heranzuführen und wirkungsvoll an den Club zu binden.

Für 2018 sind wieder zwei Ruderkurse geplant. Die Termine werden in den Clubmitteilungen und auf der Homepage veröffentlicht.

An dieser Stelle geht ein großes „**Dankeschön**“ an alle Ausbilder/innen und Trainer/innen. Ohne Euch und Euer Engagement wäre es nicht möglich, ein solches Spektrum an Ruder- und sonstigen Sportangeboten aufrecht zu halten.

Bei allem Überschwang über Neumitglieder darf aber nicht vergessen werden, dass es doch auch viel mehr „Altmitglieder“ gibt. Auch diese wollen rudern und Sport treiben. Und wollen nicht immer durch Ausbildungstermine für Ruderkurse oder „Rudern gegen Krebs“ zurückstecken müssen. Dies lässt sich u.a. aus der aktuellen Mitgliederbefragung erkennen: Hier wurde des Öfteren kritisiert, dass gerade der Kraftraum durch feste Veranstaltungen geblockt ist und ein freies Training nur

schlecht möglich ist. Hier gilt es, für Ausgewogenheit zu sorgen und keinem das Gefühl zu geben, er komme zu kurz.



In obiger Grafik seht Ihr die Verteilung der Mitglieder nach Alter und Geschlecht. Die Geschlechterverteilung im Ruderclub entspricht ja nun nicht wirklich der im tatsächlichen Leben. In Summe der Mitglieder verzeichnen wir doppelt so viele Männer wie Frauen. So gesehen herrscht noch Nachholbedarf – auch 45 Jahre nach Einführung der Frauenmitgliedschaft. Betrachtet man allerdings die jüngeren Altersgruppen getrennt, so ist das Verhältnis dann schon nahezu ausgewogen.

Der Vorstand allerdings erfüllt seine Frauenquote mehr als deutlich: 75 % Frauen im geschäftsführenden Vorstand lässt gewiss jeden DAX-notierten Aktiengesellschaftsvorstand vor Neid erblassen ☺.

Für die kommende Saison wünsche ich uns allen Freude und Spaß beim Rudern und ein engagiertes und rücksichtsvolles Miteinander, auch und gerade mit über 400 Mitruderinnen und -ruderern.

Sabine Gödtel

Schatzmeisterin – Bericht 2017

Wie in den vergangenen Jahren gilt auch für 2017, dass über meine Tätigkeit als Schatzmeisterin nichts Besonderes zu berichten ist. Ich arbeite im Stillen vor mich hin an einem Arbeitsplatz mit bester Aussicht auf die Förde und die ab - oder anlegenden Ruderer.

Die Finanzen des EKRC sind weiterhin solide, wir haben 2017 sparsam gewirtschaftet, so dass unsere Einnahmen etwas höher waren als unsere Ausgaben, was im Hinblick auf zukünftige Anschaffungen auch erforderlich ist. Hinsichtlich der Einzelheiten zu den Zahlen 2017 verweise ich auf die Jahreshauptversammlung am 22. März 2018.

Auch 2017 konnten viele Maßnahmen nur durch Zuschüsse und vor allem durch sehr großzügige Spenden von Mitgliedern und dem Club verbundenen Personen sowie die Unterstützung unserer Sponsoren realisiert werden. Durch Bescheid des Finanzamts vom 13. Februar 2017 ist die Gemeinnützigkeit des Club für die nächsten 3 Jahre anerkannt, so dass weiteren Spenden nichts im Wege steht.

Deshalb besonderer Dank allen, die durch ihre Zuwendungen die vielfältigen Maßnahmen des Clubs ermöglichen.

Helga Puschendorff

Boots- und Gerätewart – Bericht 2017

Trägt Christian während der Versammlung vor.

Vergnügungswart – Bericht 2017

Wie auch in den letzten Jahren, haben wir zusammen mit dem Vorstand, interessierten Mitgliedern, unserem Wirt und den auswärtigen Gastronomen im letzten Jahr alles daran gesetzt, die Veranstaltungen so zu gestalten, dass möglichst die Erwartungen der Mitglieder erfüllt werden. Die Reaktionen waren zum Teil sehr positiv, trotzdem müssen wir weiter an den Veranstaltungen feilen (besonders an einer). Deshalb bin ich nach wie vor für jede substantielle Anregung dankbar.

Der künftige Erfolg der Clubveranstaltungen innerhalb unseres Hauses wird sicher auch an dem Zusammenspiel mit dem neuen Pächter liegen. Warten wir es ab; ich bin zuversichtlich.

> *So etwas wie jung vs. alt, das Rennen letztes Jahr vorm Pellkartoffelessen. Die Idee ist super, ich finde man könnte das noch in anderen Bootsklassen und auch unter den Frauen austragen.*
>
> *weiblich, 19-25*

Die erste große Veranstaltung im Jahr ist seit Jahrzehnten das **Grünkohlessen** mit dem Carl-Storjohann-Gedächtnis-Lauf. In 2017 waren wir zum zweiten Mal in Probsteierhagen, im „Irrgarten“. Die hohe Erwartung an die Küche wurde im vollen Umfang erfüllt, die Infrastruktur für unsere Aktivitäten ist ideal. Die Läufer durften freundlicherweise die Anlagen des örtlichen Sportvereins nutzen. Die Wanderung durch den Wald fand eine für viele überraschende Unterbrechung in der Probsteier Kirche, in der wir – nach einem Punsch – eine Führung erleben durften.

Das **Anrudern** ist immer eine nette Gelegenheit, bei der sich Aktive und Interessierte nach dem Anrudern zum Klönen, Essen und Trinken auf der Terrasse treffen können.

Die gastronomische Betreuung beim Abrudern erfolgte, trotz des späten Zeitpunktes, ohne Probleme auf der geschützten Terrasse. Hier noch

einmal an Vito und seine Mannschaft, leider zum letzten Mal, vielen Dank für die gelungene Auswahl an Speisen, die vor Ort zubereitet wurden.

Liebe Clubmitglieder, wie wohl jedes Jahr bitte ich darum, sich auch bei diesen Veranstaltungen in die Listen für das anschließende Beisammensein einzutragen, damit unser Gastronom vernünftig planen kann. Es kommt letztlich nur uns zugute.

Die Atmosphäre im Verein ist unvergleichlich!

weiblich, 41-60

Die Verbindung **Sommerfest** mit der **Clubregatta** erfolgte bereits das vierte Mal und wird besonders bei den Regattateilnehmern sehr gut angenommen. Sie sind froh, gleich nach der Clubregatta ihre knurrenden Mägen füllen zu können.

Viele Clubmitglieder begleiteten vorher das Geschehen auf dem Wasser, bei einer guten Tasse Kaffee und von Clubmitgliedern selbst gebackenen und verkauften Kuchen. Der Erlös floss wieder der Jugendkasse zu. Vermisst wurde von einigen die begleitende Life-Musik unser Clubmusiker. Persönlich habe ich Verständnis dafür, dass die Vortragenden 2017 darauf verzichteten. Sie erhielten, besonders im Vorjahr, nicht die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Eine nette Überraschung waren allerdings die Dudelsackmusik-Einlagen unseres argentinischen Clubmitgliedes Facundo.

Fragen müssen wir uns, woran es liegt, dass der Kreis derjenigen, die tanzen, immer kleiner wird. Ist es für die Aktiven, nach einem so langen Tag zu viel oder liegt es an der Auswahl der Musik? Vielleicht doch mehr Gassenhauer und Polonäse, als sehr exquisiter Edel-Rock? Mich sprach die Musik an, die Jugendlichen, die in den Vorjahren auch ihren Spaß hatten, dafür z. B. nicht!

Clubregatta und Sommerfest doch wieder trennen? Hier wäre ich für Anregungen sehr dankbar.

Das **Pellkartoffelessen** war wieder der Jahreshöhepunkt. Darüber wurde in der letzten Clubmitteilung ausführlich berichtet. Das erneut geänderte Programm wurde begeistert angenommen, Euch, Pau und Siggi und dem Damen-Chor, ganz herzlichen Dank für Eure musikalische Begleitung und Eure Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung des überarbeiteten Konzepts und einen besonderen Dank auch an Hans-Martin, für Aufbau und Betreuung der Medientechnik. Wir werden so weitermachen, sollten aber auch überlegen, ob wir nicht doch die Vortragskunst unserer Mitglieder wieder ins Programm einspleißen sollten.

Frank Engler

Aus Vorstand und Redaktion

Pressewart – Bericht 2017

Eigentlich kann ich Euch nicht viel Neues berichten denn schließlich berichte ich Euch ja vier Mal im Jahr. Und auch über das Berichten gibt es nicht viel Neues zu berichten.

Mir fällt doch das Thema **Termine** ein. Die Termine für die Clubzeitung mache ich mir in der Regel selber, mit dieser Ausgabe jedoch kommen die Vorgaben von außen. Damit die Einladung noch gem. Satzung termingerecht vor der Mitgliederversammlung bei Euch ist, muss die Zeitung rechtzeitig in die Post. Hierzu muss sie natürlich rechtzeitig zum Drucker, dazu wiederum rechtzeitig geschrieben und zusammengestellt sein und hierzu wiederum benötige ich natürlich rechtzeitig vorher Eure Berichte. Blöd wäre doch, wenn jemand auch der Mitgliederversammlung die Wahlen anfechten würde, weil er die Zeitung, und damit die Einladung, nicht rechtzeitig bekommen hat und ich damit nicht mehr als demokratisch legitimierter Pressewart berichten könnte! ☹

Die Sauberkeit in der Umkleide könnte besser sein, wenn das Reinigungspersonal nicht um jeden Turnschuh herumfegen oder wischen müsste.

männlich, Ü60

Wenn ich Euch also das nächste Mal auf die beliebte Frage »…und bis wann brauchst du das Ganze?« einen Termin nenne, nehmt Euch diesen bitte zu Herzen und nicht etwa als frühesten Termin. Auch unser Vergnügungswart würde sich freuen, wenn er die letzten Anmeldungen zu Clubveranstaltungen nicht erst am Veranstaltungstag aus der Post nehmen müsste☺.

Unsere **Homepage**, nach wie vor mit viel Engagement betreut von Ulrike Zumegen, erfreut sich mit knapp 62.000 Zugriffen im letzten Jahr nahezu unveränderter Beliebtheit, im Mittel sind dies 170 Zugriffe am Tag. Im letzten Jahr haben wir mit 75 Beiträgen etwas weniger veröffentlicht als im Vorjahr. Wie auch in der Clubzeitung herrscht hier in der Rubrik Jugend mitunter lange Funkstille, so dass Ulrike schon überlegte, diese einzustellen.

Daher an dieser Stelle wieder unsere **Bitte** an Euch, insbesondere – aber nicht nur – die Jugend: Sendet auch kleine Erlebnisse, Gedankensplitter, Ideen – gerade auch aus dem Cluballtag – an uns, ein Handyfoto ist auch schnell gemacht und macht das Lesen bunter, an uns unter der Mailadresse homepage@ekrc.de. Wenn es einfacher für Euch ist, gerne auch per Messanger (WhatsApp, Telegram) an mich, meine Nummer findet Ihr auf Seite 58. Das Ganze muss nicht hohen literarischen Ansprüchen genügen. Gerade die Homepage lebt von Aktualität, hier sollten wir gemeinsam am Ball bleiben. Insbesondere möchte ich hier die **neuen**

Mitglieder ermuntern, Ihre Eindrücke spontan zu schildern, solange sie noch frisch sind und Ihr noch nicht im Strudel des Cluballtags angekommen seid!

Was habe ich noch gemacht? Wie inzwischen gewohnt, zusammen mit unserem Vergnügungswart, die Einladungen für die Clubveranstaltungen gestaltet, die Gemeinschaftsarbeit erfasst und Eure Fragebögen zur Mitgliederbefragung ausgewertet.

In diesem Sinne freue ich mich auch für dieses Jahr über weitere, mit Eurer Hilfe bunt, vielseitig und interessant gestaltete Ausgaben der EKRC Clubmitteilungen.

Hans-Martin Hörcher

Hauswart – Bericht 2017

Gibt es auf der Versammlung.

Jugendvorsitzender – Bericht 2017

Den Bericht lest Ihr auf Seite 38.

Grünkohlessen 2017

Ich war auf dem Weg nach Bordesholm zum Hotel Carstens, Treffpunkt für die Wanderer vor dem Grünkohlessen, und wäre dabei wegen des dichten Nebels fast an der Ausfahrt nach Blumenthal vorbeigefahren.

Um 10:50 Uhr ging es dann auf Pfiff los, 24 Leute, 4,8 km rechts um den See herum, immer schön am Ufer des Bordesholmer Sees entlang.

Ein uns entgegen kommender beleibter Stockerpel sprach von Überflutungen, die noch vor uns lägen: Also Abenteuer in Sicht, die Stimmung stieg. Tatsächlich war der Wanderweg an einer Stelle etwas überschwemmt, so dass wir über Stöcke balancieren mussten. Die Läufer kamen uns entgegen: Abklatschorgie

Erstaunlich pünktlich um 12:00 Uhr erreichten wir den Kirchenbereich und erhielten im Gewölbekeller einen Punsch. Unsere Führung, Herr Nils Claussen, zeigte uns dann die Kirche.

Mir fiel als erstes ein Sarkophag im Mittelgang auf. Auf ihm liegend Anna von Brandenburg und Friedrich I von Schleswig-Holstein-Gottorp, wie sich herausstellte, er der Herzog, in einer Rüstung vom Fuße bis zum Kopf. Welcher Kontrast: ein Krieger in der Mitte eines Gottesraumes, eines Raumes der Liebe.

Nach seinem Tode wurde Friedrich I drei Wochen aufgebahrt. Das muss bis nach Frankreich gestunken haben, denn schließlich wurde die Aufbahrung unter Napoleon verboten.

unsere Jugend – forever young!

Unsere Führung konnte gut Geschichten erzählen. Eine geht ungefähr so: Die Überreste des norddeutschen Missionars Vicelin waren inzwischen, nach der Reformation, zu Reliquien eines Heiligen geworden und weckten gewisse Begehrlichkeiten auch im entfernten erzkatholischen Bayern. Es kam eine Abordnung mit der Bitte, die Gebeine des Vicelin ihnen zu überlassen, denn diese hätten doch jetzt im reformierten Schleswig-Holstein für die Gläubigen keine Bedeutung mehr. Die Bordesholmer hatten den Braten schon gerochen und Vicelin extra deswegen ein neues verstecktes Grab gege-

ben. Die Bayern mussten unverrichteter Dinge wieder abziehen. Leider hat man die Überreste von Vicelin bis heute nicht wiedergefunden.

Ebenso musste der Brüggemann-Altar vor den bayerischen Begehrlichkeiten ausquartiert werden, und zwar in den Schleswiger Dom, wo er heute noch steht. Eine andere Geschichte handelte von vier Löwen am Sarkophag eines Pogwischs, eine von einem Schwan und Dithmarschen, usw.

Zurück in Carstens Gasthof. Eine kurze Bekanntgabe der Sieger von Bernd Klose (Gewinner waren Barry Hayes und Simon Kuwert), eine Begrüßung von Frank Engler und danach endlich Grünkohl satt, sehr schmackhaft.

Danach geselliges Knobeln, Dart, Würfeln, von jung bis alt, in bester sportlichen Einstellung: durchaus ehrgeizig, aber gleichzeitig sehr fair: Wie grandios beim Kegeln von der Leitung mit dem Probewurf umgegangen wurde!

Wie einige trotz offensichtlicher körperlicher Handicaps ihr bestes gaben und von Zuschauern angespornt und beim Kegeln auch noch bei schließlich drei versumpften Luschen echt bedauert wurden!

Mit dem Preise Ziehen fand das Fest schließlich ein schönes Ende.

Eins ist klar: Bier nach Rudern schmeckt am besten, aber auch Bier mit Grünkohl nach Wandern schmeckt lecker.

Vielen Dank für das gelungene Fest, Frank und alle Helfer.

Wilfried Leuth

Dank an die Spender

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern für die wertvollen bzw. interessanten Gaben für die Gewinner der unterschiedlichen Wettbewerbe: im Kegeln, Dart und Knobeln.

Die wesentlichen Spender, in alphabetischer Reihenfolge:

Volker Franz, Claus Heinrich, Marc Lorenz, Jens Paustian,
Christian Prey, Harald Schulz, Jörk (Chimpy) Schüssler
und der EKRC

Ein Dank auch an die Spender, die beherzt ins Portemonnaie gegriffen haben, um den Karteneinnahmetopf zusätzlich zu füllen.

Last but not least, herzlichen Dank auch den Ruderinnen und Ruderern, die die Durchführung der Wettbewerbe erst ermöglichten.

Frank Engler

UNION - SicherheitsTechnik

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-sicherheit.eu

Von Schlüssel, Schloß und Schließzylinder über die umfassende Sicherheitsberatung vor Ort bis zur fachgerechten Montage ... alles aus einer Hand

Hamburger Chaussee 192
D - 24113 Kiel (Germany)

eisen...jäger...

Tel. 04 31 / 6 49 23 - 0 Fax -49
info@eisen-jaeger.de

Entwurf, Entwicklung, Gestaltung, 3D-CAD-Konstruktion und Fertigung von Möbierungselementen für den öffentlichen Raum ... made in Kiel

UNION - FreiraumMobiliar

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-freiraum.de

Neue Mitglieder

Noch bevor die neue Saison begonnen hat, haben sich schon folgende Ruderer für den EKRC entschieden:

Christine Claviez	Frank Althaus	Friedrich Krautmacher
Ernst Lönne	Luise Ottens	Maj Britt Anke Seifert
Johanna Grunwald	René Krzyschan	

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Spenden

Unser Dank gilt allen Spendern und Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr mit ihren großzügigen Zuwendungen in allen Bereichen unseres Rudersportes tatkräftig unterstützt haben.

Ohne Ihr Engagement wäre vieles im Club nicht realisierbar.

Der Dank gilt auch allen Inserenten in dieser Clubmitteilung, die uns schon viele Jahre die Treue halten und dieses hervorragende Kommunikationsmittel in dieser Form erst ermöglichen.

Bis Redaktionsschluss erhielten wir Spenden von

Sönke Osmann	Bernd Pingel	Helga Puschendorff
Philipp C. Jäger	Christian Prey	Hans-Rudolf Schröder
Sabine Gödtel	Heinz Kröncke	Christina Dunsing
Kai-Axel Ketelsen		

Weitere Spenden erhielten wir von unseren Sponsoren J.P. Sauer Kompressoren, Eisen Jäger, Ford Paulsen&Thoms und Lorenz Sanitär&Elektro.

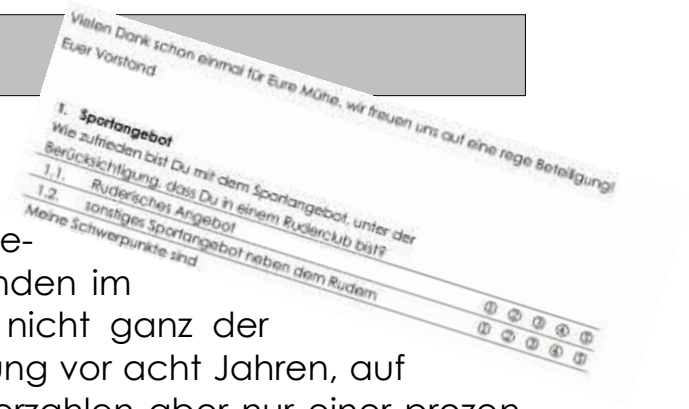
Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Die Batterien in der Schließanlage

Eines Morgens standen viele Trainingswillige vor der verschlossenen Tür des Fitnessraumes, die Tür ließ sich nicht öffnen. Was war passiert? Schon am Abend zeichnete sich ab, dass die Batterie in der Schließanlage ihren Geist aufgeben würde. Keiner hat es gemerkt und am Morgen hatten wir den Salat.

Aus diesem Anlass hier noch einmal folgender Hinweis: Wenn beim Öffnen der Tür mit Eurem Transponder vor der grünen Lampe das Schloss rot aufleuchtet, obwohl Euer Transponder in Ordnung ist, so hat dies etwas zu bedeuteten, nämlich dass die Batterie nahezu leer ist.

Bitte gebt uns in diesem Falle kurz Bescheid, damit wir für Abhilfe sorgen können, bevor wieder jemand vor verschlossener Tür steht.


Vielen Dank schon einmal für Eure Mühe, wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!
Euer Vorstand

1. Sportangebot
Wie zufrieden bist Du mit dem Sportangebot, unter der Berücksichtigung, dass Du in einem Ruderclub bist?
1.1. Ruderisches Angebot
1.2. sonstiges Sportangebot neben dem Rudern
Meine Schwerpunkte sind

Mitgliederbefragung

70 Mitglieder haben sich die die Zeit genommen, unsere Fragen zu Eurem Befinden im EKRC zu beantworten. Dies entspricht nicht ganz der Anzahl bei der letzten Mitgliederbefragung vor acht Jahren, auf Grund der stark gewachsenen Mitgliederzahlen aber nur einer prozentualen **Beteiligung von 17%.**

Dies mag auf den ersten Blick enttäuschend erscheinen, ist aber auch schon für sich ein Ergebnis. Hierzu ein Gespräch neulich aus der Umkleide: »Ach ja, irgendwie sollten wir ja noch so einen Fragebogen ausfüllen. Hast du den eigentlich noch?« »Öh nee, weiß auch nicht.« - »Ach egal, ist ja eh‘ alles in Ordnung!« In diesem Sinne kann man schon von einer positiven Grundstimmung im Verein ausgehen. Denn wären gravierende Mängel zu beklagen, hätten sich garantiert viel mehr Mitglieder geäußert.

Überblick über die Einzelfragen

Mit die **besten Bewertungen** erhielt auch dieses Mal wieder **Ausbildung** und die insbesondere die **Kompetenz der Ausbilder** mit einer Durchschnittsnote von 1,7. Abstriche gab es jedoch bei dem Punkt »ausreichende und umfassende Ausbildung«. Hier scheint es bei einer Durchschnittsnote von 2,1 noch Verbesserungspotential zu geben, genauso wie bei der Frage nach dem weiterführenden Angebot.

Während das **ruderische Angebot** mit Durchschnittsnote 1,6 ebenfalls eine positive Bewertung erhielt, kam das sonstige Sportangebot mit 2,0 vergleichsweise schlecht davon.

Die **Clubveranstaltungen** bekamen durchweg ebenfalls gute Noten, lediglich beim Abrudern scheint am Ende der Saison mit einer Durchschnittsnote von 2,0 die Luft raus zu sein. Interessantes Detail: Die Jugend bewertet das Pellkartoffelessen mit einer Spitzennote von 1,5 besser als die übrigen Altersgruppen. Die Frage nach einer eventuellen Erweiterung des Angebotes ergab keinen klaren Favoriten. Klar abgeschlagen ist der Fasching, am ehesten insgesamt gefragt wäre eine Weihnachtsfeier.

Etwas überrascht haben uns die vergleichsweise schlechten Noten für **Clubgebäude und Gelände**. Bis auf Bootsplatz und Eingangsbereich (mit Note 1,6) schnitt die Bewertung hier mit 2,4- 2,5 eher schlecht ab. Die Einschätzung variiert jedoch stark über die Altersgruppen.

Sehr kontrovers wurde der **Jugendraum** benotet. Die Jugend scheint sich hier mit Noten von 1,8 für Größe und Ausstattung durchaus wohl zu fühlen – und für diese ist der Raum ja auch primär gedacht. Am

schlechtesten schnitt mit Note 3,2 dessen Sauberkeit ab, wobei die Jugend als Hauptnutzer dies nicht ganz so kritisch, aber auch als ein Thema wahrzunehmen scheint. Fairerweise muss man auch bedenken, dass dieser Raum sehr intensiv und vielseitig genutzt und im Gegensatz zu den anderen Räumen (Umkleide, Duschen) auch von der Jugend selber gereinigt wird.

Eure Kommentare und Anregungen

Aus der Auswertung der Fragen ergab sich bereits ein interessantes Meinungsbild. Fast noch gespannter waren wir aber auf Eure Einzelkommentare und Verbesserungsvorschläge, die Ihr zu einzelnen Punkten abgeben konntet. Hiervon haben viele von Euch Gebrauch gemacht.

Zum **Sportangebot** wurde neben Einzelvorschlägen (Drachenboot, Tischtennis, Standup-Paddeling) sehr häufig ein ergänzendes Yogaangebot gewünscht.

Bei der **Sportausstattung** wurden sehr häufig neue Spinning-Räder angeregt sowie eine Aufstockung der Ergometerausstattung. Weiterhin zog sich durch viele Kommentare die Klage über eine teilweise schlechte Pflege unserer Sportgeräte, sowohl bei den Booten aber auch der Geräte im Fitnessraum. Auch zum Bootspark habt Ihr verschiedene Anmerkungen und Wünsche.

Zum **Ausbildungsangebot** hattet Ihr sehr vielfältige Kommentare, die im Wesentlichen auf den Wunsch nach vertiefender, weiterführender Betreuung nach Möglichkeit mit festen Gruppen und Ausbildern abzielen.

Die **allgemeinen Kommentare** enthalten zunächst einmal viele positive Stimmen und Äußerungen. Diese loben die gute Atmosphäre im Club, das Miteinander von Jung und Alt. Ein Zitat als Beispiel: »*Eigentlich bin ich sehr zufrieden und fühle mich in dem Verein sehr wohl, ich möchte allen danken, die einen Teil ihrer Frei- und Lebenszeit zum Wohle der Gemeinschaft geben.*«

Kritische Stimmen thematisieren den starken Mitgliederzuwachs und damit verbunden hohe Be- und Auslastung der Sportanlagen, sowohl Boote als auch insbesondere Fitnessraum. Auch die Pflege der Sportgeräte, seien es die Boote aber auch die Geräte im Fitnessraum, wird wiederholt bemängelt. Weiterhin scheint der Eindruck zu bestehen, dass ohne einen Ruder- und Trainingswart die Interessen der Freizeitsportler bisweilen nicht adäquat gewürdigt werden.

Wie geht es nun weiter?

Nach der Auswertung der Fragebögen fängt die eigentliche Arbeit erst an! Aus Euren Rückmeldungen ergeben sich viele gute Anregungen,

mit deren Realisierung wir uns im Vorstand sicher noch eine Weile beschäftigen werden.

Einige Punkte lassen sich direkt umsetzen, wie z. B. eine verbesserte Ansprache von Zielgruppen bzw. Einzelpersonen bei der Vergabe von Freiwilligenarbeiten.

Die größte Herausforderung bleibt jedoch, die Rahmenbedingungen weiterhin so zu gestalten, dass wir möglichst allen Mitgliedern, neu wie alt, Leistungs- wie Freizeitsportlern, Anfängern und ambitionierten Fortgeschrittenen, ein Umfeld bieten, welches ihren Ansprüchen und Erwartungen gerecht wird. Diese Aufgabe beschäftigt uns nicht erst seit heute. Jedes Jahr vor Saisonbeginn hoffen wir von neuem, dass eine Menge von Übungsleitern an der Tür klopfen würde, die darauf warten, zu jeder Tageszeit Veranstaltungen für die unterschiedlichsten Zielgruppen zu gestalten. Solange dem nicht so ist, müssen wir Kompromisse eingehen, um allen möglichst gerecht zu werden.

Mit Abgabe der Fragebögen soll der Dialog natürlich nicht beendet sein. Es gilt nach wie vor: Wenn Euch Missstände oder Verbesserungsvorschläge auffallen, so sprecht uns gerne an, wir sind immer an Rückmeldungen interessiert!

Yoga im Sommerangebot?

Eine Anregung von Euch wollen wir direkt aufgreifen und ein versuchen, Yoga als Ergänzung und Ausgleich zum Rudern in das Sommerprogramm mit aufzunehmen.

Details standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Derzeit stehen wir in Kontakt mit einer Yogatrainerin, um Umfang und mögliche Termine abzustimmen.

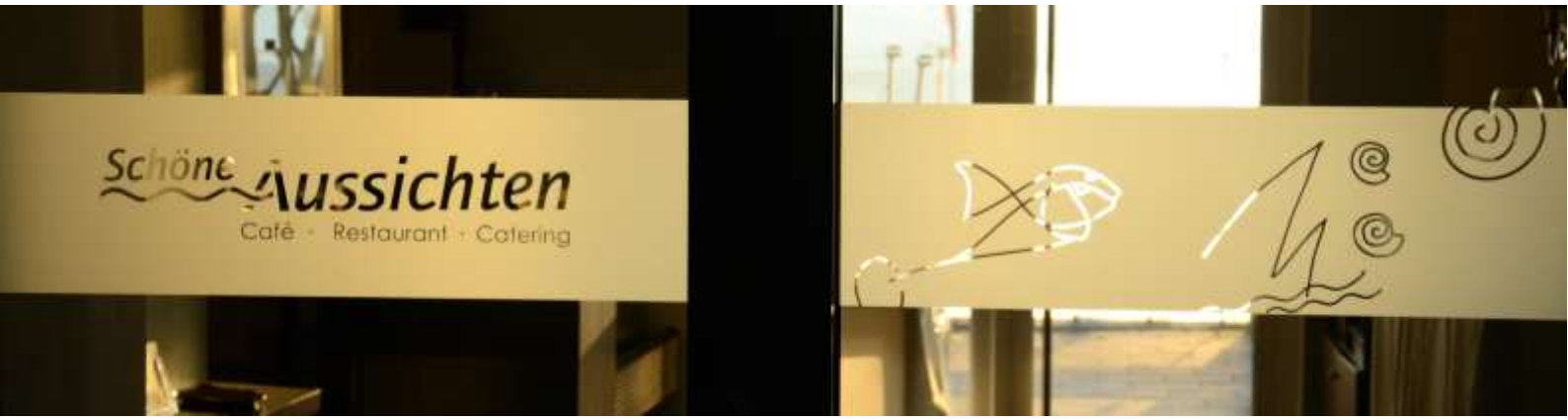
Wenn wir genaueres wissen, werden wir Euch informieren und Euch um eine verbindliche Anmeldung bitten. Da wir einen externen Trainer engagieren würden, müssten wir Euch für die Teilnahme um einen kleinen Kostenbeitrag bitten, um das Thema bei Helga, unserer Schatzmeisterin, im Budget unterbringen zu können.

Haltet also die Augen offen nach Aushängen am Schwarzen Brett. Vielleicht gibt es ja auch schon auf der Mitgliederversammlung mehr zu berichten.

Eine schöne und erfolgreiche Ära geht zu Ende

Wechsel in der Gastronomie

„Es ist nichts Gravierendes passiert“ habe ich in meinem Bericht geschrieben! Unerwähnt gelassen habe ich dabei eine für uns alle einschneidende und wehmütig stimmende Veränderung. Unser Club hat seit dem 1. Februar 2018 einen neuen Pächter.



Vito Lovric hat im Frühjahr 2002 zusammen mit Christian Prey einen zehn-Jahresvertrag unterschrieben, der 2012 verlängert wurde. An die Anfangszeit können sich sicherlich noch viele von uns erinnern. Es begann mit dem ersten Umbau der Gastronomie. Herr Lovric hatte auf vielen Ebenen zu kämpfen, wobei ihm der damals schlechte Ruf der „Schönen Aussichten“ die meisten Sorgen bereitete, war er doch das höchste Hindernis, das es zu überwinden galt. Erstaunlicherweise ist selbst heute noch von dem einen oder anderen Gast die Verwunderung über die jetzt exzellente Küche zu vernehmen.

Man hatte sie so nicht in Erinnerung! Mit viel Geschick und äußerst hohem persönlichen Engagement gelang es Vito, die Gaststätte, vor allem auch im Bereich der Gesellschaftsveranstaltungen, zu einer der ersten Adressen Kiels zu machen. Vielen Mitgliedern ging es zu weit, denn sie befürchteten eine Inbesitznahme durch den Wirt. Der EKRC könnte Mieter in seinem eigenen Haus werden! Doch Vitos charmante und uns zugewandte Art hat schnell alle Bedenken über Bord werfen lassen.

Dank seiner Persönlichkeit hat sich im Club eine ausgesprochen angenehme und wohltuende Atmosphäre entwickelt, in der sich alle sehr wohl fühlen. Viele Clubmitglieder haben mittlerweile auch persönliche

Beziehungen zu Vito aufgebaut. Seine Leistungen und die seiner großartigen Mannschaft hat jeder Teilnehmer des letzten Pellkartoffelessens zum wiederholten Male konstatieren können. Chapeau! Das war allerhöchstes Niveau! Aber auch aus menschlicher Sicht wird er uns allen fehlen!

Im Juni 2017 stand nun die zweite Verlängerung des Pachtvertrages an, die Herr Lovric aber, insbesondere aus persönlichen Erwägungen, nicht mehr wahrnehmen wollte. Ich konnte seine Beweggründe sehr gut nachvollziehen, und gemeinsam suchten wir nach einem Nachfolger, der nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch vom Können und von der Kompetenz im Bankettgeschäft her unseren Anforderungen entspricht. Dabei machten wir einige bizarre Erfahrungen, deren Ausführungen jedoch den Rahmen meines Berichtes sprengen würden. Mit Unterstützung aus den Clubreihen konnten wir dann im Dezember mit dem neuen Pächter, Herrn Zirakbash, einen für beide Seiten (Pächter und Verpächter) zufrieden stellenden Vertrag schließen. Ich möchte euch alle an dieser Stelle bitten, dem neuen Pächter die Chance zu geben, in die großen Fußstapfen seines Vorgängers hineinzuwachsen, um uns sein Können unter Beweis zu stellen. Auch er hat selbstverständlich zum Ziel, unsere hervorragende Restauration (und unser „zweites Zuhause“) zukunftsorientiert auf seinem guten Weg fortzuführen.

Ich wünsche Vito Lovric für seine nahe Zukunft zuerst einmal eine gute Erholung und vor allem Zeit für seine Familie, insbesondere für die beiden Mädchen, die ihren Vater nun auch den ganzen Tag bei sich haben werden und nicht nur zum „guten Morgen“-Sagen.

Mögen sich interessante und erfüllende Projekte für die Zukunft ergeben!

Lieber Vito, vielen herzlichen Dank für die außerordentlich gute, verlässliche und kooperative Zusammenarbeit. Es war mir immer eine große Freude. Die Clubgemeinschaft wird Sie vermissen!

Ihr Bernd Klose

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Ansteckbrosche	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 20,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Schleife	€ 20,--
Ruderhemd, lang, blau	€ 31,--	EKRC-Halstuch	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Regenjacke	€ 109,--	EKRC-Mütze blau (Winter)	€ 18,--
Regenhose	€ 55,--	EKRC-Mütze weiß (Sommer)	€ 18,--
Ruder-Weste	€ 78,--	EKRC-Pullover	€ 50,--
EKRC-Sweatshirt	€ 39,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--		

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Sabine Gödtel (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

Schnee und mehr

Ein schneereiches Wochenende im Harz

Pünktlich am Freitag in der Frühe starte unser Schneewochenende im Harz: Durch die verschneite Kieler Umgebung ging es schnell ins grüne Niedersachsen, um dann wieder im Schnee in Oderbrück im Harzer Hochland mittags anzukommen.

Gemeinsam ging es bald mit Wiebke, Uwe Johannsen, Sonja, Regine und Jürgen bei -6 Grad auf die Loipe. Wurmberg und Schierker Feuerstein waren das Ziel und es klappte ganz gut. Nur den letzten Aufstieg sparte ich mir, da das Runterkommen doch recht stressig aussah. Da wusste ich noch nicht, dass ich mit der ersten Tradition gebrochen hatte.

Abends, nach dem heiß ersehnten Eintopf im Naturfreundehaus, dann noch unterschiedlich langes Geschnacke nebst Beiwerk mit den Detmolder Alpinisten. Da waren auch Jan und Antje eingetroffen und Thomas und Elke von ihrer ersten Tour zurückgekehrt.

Am Sonnabend ging es nach Schierke – warum nur muss der Schneepflug so anstrengend sein?! Mit wackelige Beinen, aber fest den Boden unter den Füßen und die Skier geschultert ging es den letzten Kilometer auf der Straße zum Café Winkler, wo Wiebke und ich erfolgreich den letzten Tisch gegen Begehrlichkeiten verteidigen konnten.

Die angekündigte 15 Uhr-Sonne wurde von den Busfahrern auf der Rückfahrt in Braunlage gesichtet, wir anderen stiegen im Nebel durch die tief verschneite Landschaft, an den Zweigen der Lärchen und der geschädigten Fichten bildeten sich wunderschöne Eiskristalle. Und bald darauf eine fantastische Abfahrt, genau im richtigen Tempo nach Oderbrück.

Ein Teil fuhr noch weiter zum „The Cabin“, wo es leise Musik, einen Kristallganesha und leckere ofenfrische Zimtwecken gab. Abends lernten wir Geheimrezepte für „Smusies“ aus dem eigenen Garten von Ingo kennen.

Der letzte Tag brach mit dichtem Schneefall an: Auf zum Achtermann mit teils gewechselten Rollen: 2 Alpinisten auf Skiern, drei Ruderer zu Fuß.

Schließlich das traditionelle Abschlussessen beim Gastwirt an den Radaufällen, aufgrund einer festgefrorenen Handbremse und eingeschneiten Reifen in sehr zeitlich ausgedehnter Weise. Uwe hat den Bullerjan besonders genossen.

Mein Fazit: Vielen Dank an Wiebke für die gute Organisation und Fahrerei, Euch allen für Eure Geduld v. a. am ersten Tag und dem lieben Petrus für den perfekten Schnee. Zuletzt noch ein Vorschlag für einen weiteren Traditionsbruch: Abschlusstreffen im „The Cabin" bei Flammkuchen statt an den Radaufällen mit Ökoteller (Salzkartoffeln, Butter und Salat) und gewandeltem Hagebuttentee (Tomatensuppe).

Ulrike Hunold

EKRC Frauenpower auf Erfolgskurs!

Indoor Rowing Women's Challenge - Fünfter Platz für den EKRC

Concept 2 startete mit einer interessanten Challenge ins neue Jahr. Dabei sollte es darum gehen, an vier Terminen mit vorgegebenen Zeitangaben möglichst viele Kilometer auf dem Ergometer zu sammeln.

Einzige Voraussetzung: Alle Teilnehmer mussten Frauen sein.

Woche 1: 8 Minuten

Die erste Herausforderung waren 8 Minuten und damit in etwas so lang wie ein 2k Test. Insgesamt 22 Ruderinnen hatten es bis zum Stichtag gewagt, die 8 Minuten zu fahren. Leider las sich die Ausschreibung so, dass nach Altersklassen gewertet werden sollte. Dabei war für uns die U30 Klasse interessant, weil die Idee zur Teilnehme in der Trainingsgruppe entstanden war. Ob Ann-Kathrin Prinz gewertet werden würde, war auch nicht klar, da sie noch in diesem Jahr ihren runden Geburtstag feiern wird. Zuversichtlich schickten wir unsere Ergebnisse und die dazu gehörigen Fotos ein. Schon jetzt zeichnete sich ab, dass wir ziemlich fix unterwegs sind auf dem Ergo – 6 Mädels knackten die 2000 Meter Marke!

Woche 2: 15 Minuten

Das erste Zwischenergebnis wurde veröffentlicht und der Erste Kieler Ruderclub startet mit dem neunten Platz in den Wettbewerb. Noch sind drei Termine zu fahren und alles ist offen. Alle Befürchtungen waren zunichte gemacht worden, denn alle eingereichten Kilometer wurden gezählt. Mit Blick auf die Einzelauswertung fiel auf, dass wir mit Lena Fritze und Janine Howe besonders stark vertreten sind. Die beiden fuhren sich

die Top 10. Ob sie ihre starke Leistung halten können? Weiter ging es mit 15 Minuten. Für die Trainingsgruppe eine ungewöhnliche Zeit. Irgendwas zwischen Ausdauer – und Wettkampfgeschwindigkeit musste her. Großzügig wurden die Schnittsekunden im Vergleich zu den 8 Minuten runtergerechnet, um sich selbst ein persönliches Ziel zu setzten, aber die meisten konnten ihre Ziel-Zeit unterbieten. So langsam pendelt es sich ein, am Montagabend gegen 17 Uhr in der Krafthalle einzutrudeln und gemeinsam Ergo zufahren. Natürlich auf den guten Ergometern, es zählte immerhin jeder Kilometer! So teilte man sich auf und fuhr nacheinander, praktischerweise gab es so auch immer ein paar Leute zum Anfeuern plus Henning und Leo, die sich ebenfalls zum Anfeuern erbarmt hatten.

Woche 3: 22 Minuten

Wir haben ein Brainstorming gemacht, nachdem die erste Auswertung online war. Denn im Vereinsranking wurden dann doch alle Alterklassen zusammen gewertet, was uns die Möglichkeit eröffnete, unser Frauenteam um die Alterklasse 30+ zu erweitern. Lena schrieb schnell einen Aufruf, der im Verein verteilt wurde, und zu meiner Begeisterung konnten wir so neue Teilnehmerinnen gewinnen. Nach dem üblichen Montagabend Ergorudern in größerer Gruppe entschlossen sich ein paar Mädels noch beim Zumba mitzumachen, um auch an die koordinativen Grenzen zu gehen. Hier haben wir den Kontakt zu Ulrike aufbauen können – und eine neue Idee, wen wir noch für das Projekt gewinnen könnten: Die Damen vom Team Rowing.

Gesagt, getan: Am nächsten Abend fuhren die Damen, begleitet von den männlichen Teamrowern, die ersten Minuten für die Challenge – und beschwerten sich, dass sie doch auch schon an den beiden anderen Terminen hätten mitfahren können und wollen. Es tut uns immer noch leid, das sei an dieser Stelle nochmal erwähnt. Concept 2 hat für nächstes Jahr schon eine Wiederholung der Challenge angekündigt, also hier schon einmal der Hinweis an alle Frauen im Club: Egal wie erfahren oder unerfahren, egal wie schnell oder langsam und egal wie alt oder jung, jede kann mitmachen und Teil des Teams sein!

Woche 4: 30 Minuten

Diese Woche sorgte für Verwirrung. Der Challenge-Tag war sonst immer ein Montag, nur diese Woche war es ein Dienstag. Was aber eigentlich

nicht weiter schlimm war. Die Ergebnisse waren sowieso immer erst am Donnerstag einzureichen. Daher blieb immer ein gutes Zeitfenster.

Während wir uns an den letzten Terminen immer die Mühe gemacht hatte, das Datum auf den Ergometern an den eigentlichen Tag umzustellen, verzichteten wir nun darauf, denn offensichtlich war das für die Auswertung nicht wichtig, es zählten nur die Meter.

Das war auch das, was man in den letzten Wochen immer wieder im Zusammenhang mit der Challenge hörte. Eine motivierendes: „Jeder Meter zählt!“ Und so ging es auch an die 30 Minuten. Mittlerweile hatten wir zusammen mit den Team Rowern auch noch Freundinnnen und Mitschüler rekrutiert, Finja motivierte sogar ihre Mutter für das Team zu fahren! So kamen wir am letzten Wettbewerbstag auf stolze 48 Ruderinnen. Die 30 Minuten waren hart und verlangten Durchhaltevermögen und Ehrgeiz, Meter für Meter kämpften sich alle vorwärts. Es wurde mit Spannung das letzte Ergebnis abgewartet, da wir nach der dritten Woche auf Platz 6 standen. Würden wir es noch in die Top 5 schaffen?

Zusätzlich hatten sich Lena, Janine und Charlotte Böttcher in der Top 10 der Einzelwertung platziert, starke Leistung Mädels!

Und dann war sie endlich da – die Gesamtauswertung der kompletten Challenge von allen vier Wettkampftagen. Etwas nervös war ich dann doch gewesen, da ich die Ergebnisse zwar rechtzeitig eingereicht hatte, aber vom zuständigen Bearbeiter kam eine automatische Email, dass er gerade im Urlaub sei und man sich in dringenden Angelegenheiten an das Büro wenden sollte. Völlig panisch, um die Frist noch einzuhalten, klingelte ich mich also durch, um zu erfahren, dass jemand anderes in dieser Woche die Auswertung übernommen hatte und ebenfalls Zugriff auf die E-Mailadresse hat. So viel Aufregung zu so später Stunde, am nächsten Tag kam dann aber sofort das Ergebnis.

Platz 5 für den Ersten Kieler Ruderclub! Und darauf können wir stolz sein. Trotz kleiner Startschwierigkeiten haben wir uns von Platz 9 bis in die Top 5 hochgekämpft!

Vielen Dank auch an die fleißigen Mädels vom ARV, die Teil des Teams waren und sehr ehrgeizig jeden Termin mitgefahren sind, zusammen mit Sebastian, der für die Motivation zuständig war. Und auch Preetz hat uns unterstützt, danke an Finja, dass du die Mädels dort mobilisiert hast!

Es hat mich sehr gefreut, dass wir so viele verschiedene Altersklassen zusammen bringen konnten, die gemeinsam ein Ziel verfolgt haben. Der Club ist fit, sowohl die jüngeren, als auch die ältere Generation! Wir freuen uns schon auf die nächste Challenge – und kündigen die dann auch so früh wie möglich an! Und vielleicht gewinnen wir nächstes Jahr dann auch den Hauptpreis. Bis dahin, bleibt motiviert und fit!

Maj Seifert

Der Teamrowing-Winter 2017/2018

Zeit für eine Bilanz

Nachdem ein großer Teil der Wintersaison hinter uns liegt, nehme ich dies zum Anlass, schon einmal Bilanz der laufenden „Teamrowing-Serie“ zu ziehen.

Das Teamrowing erfreut sich ja bereits seit Jahren einer großen Beliebtheit, um die Fitness, insbesondere die Grundlagenausdauer, über den Winter zu trainieren.

Angefangen hat das Ganze im Club durch die Initiative von Andreas König, der vor nunmehr zwölf Jahren „ruderbare“ Musikstücke mit unterschiedlichen Schlagfrequenzen sinnvoll aneinander reihte und einer damals noch auf maximal 8 Ergometerplätzen beschränkten Truppe von Interessierten präsentierte. Ziel war und ist es, gemeinsam in Takt und Rhythmus der Musik zu rudern. Zu Zeiten des Trainingsraum-Neubaus fand dies unten in der Bootshalle statt. Damals galt: wer zuerst da ist, bekommt einen Platz. Da ist der geübte Deutsche, der sein Handtuch als erster auf der Liege hat, klar im Vorteil gewesen.

Daraus hat sich mittlerweile eine fest im Winterplan verankerte Veranstaltung etabliert, die sich weiterhin einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreut. Deshalb wurde das Handtuch zur Sicherung eines Platzes durch ein elektronisches in Form einer „Doodle-Liste“ ersetzt. Hier meldet man sich für jede Veranstaltung neu an. Immer noch gilt: wer sich zuerst anmeldet, macht das Rennen um die beliebten Plätze.

Die sehr beschränkte Teilnehmerzahl erklärt sich aus den mittlerweile im Trainingsraum zur Verfügung stehenden elf Ergometern und der Möglichkeit der beiden Betreuer, eben „nur“ diese drei Termine für die Veranstaltung anzubieten.

Nachdem in den Vorjahren der Mittwoch, insbesondere der 18.00 Uhr-Termin bei Michael, sehr heiß umkämpft war und Missklänge hinsichtlich der

Anmeldemodalitäten aufkamen, entschloss man sich, im folgenden Winter einen weiteren Termin am Donnerstag anzubieten.

Dieser im Winter 2016/2017 erstmals im Sportplan aufgenommene Termin führte zunächst einmal ein Schattendasein, denn mehr als 4-5 Teil-Teilnehmer konnten sich auch zur attraktiven Zeit um 18.00 Uhr nicht aufraffen zum Sport zu kommen. Das war angesichts der enormen Vorbereitung für diese Veranstaltung für einen Betreuer nicht wirklich befriedigend. Der Zeitaufwand für das Aussuchen und richtige zusammenstellen von „ruderbaren" Musikstücken nimmt doch schon recht viel Zeit in Anspruch.

In diesem Winter scheint alles anders zu sein. Mit Blick auf die Doodle-Listen erkennt man schnell, dass sowohl Michaels Termine am Mittwoch als auch mein Donnerstag-Termin immer recht schnell ausgebucht sind. Der Bedarf, die Sommer-Rudersaison sozusagen auf dem Ergo im Winter weiter zu führen, ist also da. Er ist sogar größer, als Plätze zur Verfügung stehen. Vermutlich liegt es daran, dass wir in den letzten Jahren einen großen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten und die Infrastruktur nicht in gleichem Maße mit gewachsen ist.

Mitunter zeigt sich, dass angemeldete Mitglieder dann doch nicht erscheinen, was zwar ärgerlich ist, aber gelegentlich spontan erschienenen Ruderern die Teilnahmemöglichkeit eröffnet hat.

Besonders erfreut es einen dann, wenn erklärte „Ergohasser" sich dann bei munterer Musik doch hinreißen lassen, sich ca. 50 Minuten zu quälen.

Leider können wir nicht allen gerecht werden, da die Plätze weiterhin sehr begrenzt sind und die Masse der frei trainierenden Sportler im Club ohnehin darüber klagt, dass an so vielen Tagen in der Woche der Trainingsraum für feste Veranstaltungen gesperrt ist. Allerdings werden hier von den Übungsleitern auch Ausnahmen zugelassen. Denn, wer leise

auf dem Fahrradergometer trainiert oder auf den roten Matten leise seine Yoga-Übungen macht, wird garantiert nicht vertrieben.

Auch besteht die Möglichkeit, in der wohl einzigen mit Teppichboden ausgelegten Bootshalle Deutschlands auf Ergos oder Fahrradrollen ein sinnvolles Training zu betreiben.

Hier unsere Bitte: liebe Masters- und sonstige frei trainierende Ruderer, akzeptiert den Wunsch des Vorstandes, diese Breitensportveranstaltung im Winter im Trainingsraum stattfinden zu lassen und weicht auf die Zeiten drum herum aus. Donnerstags ab 19.15 Uhr steht der Raum sogar oft leer!

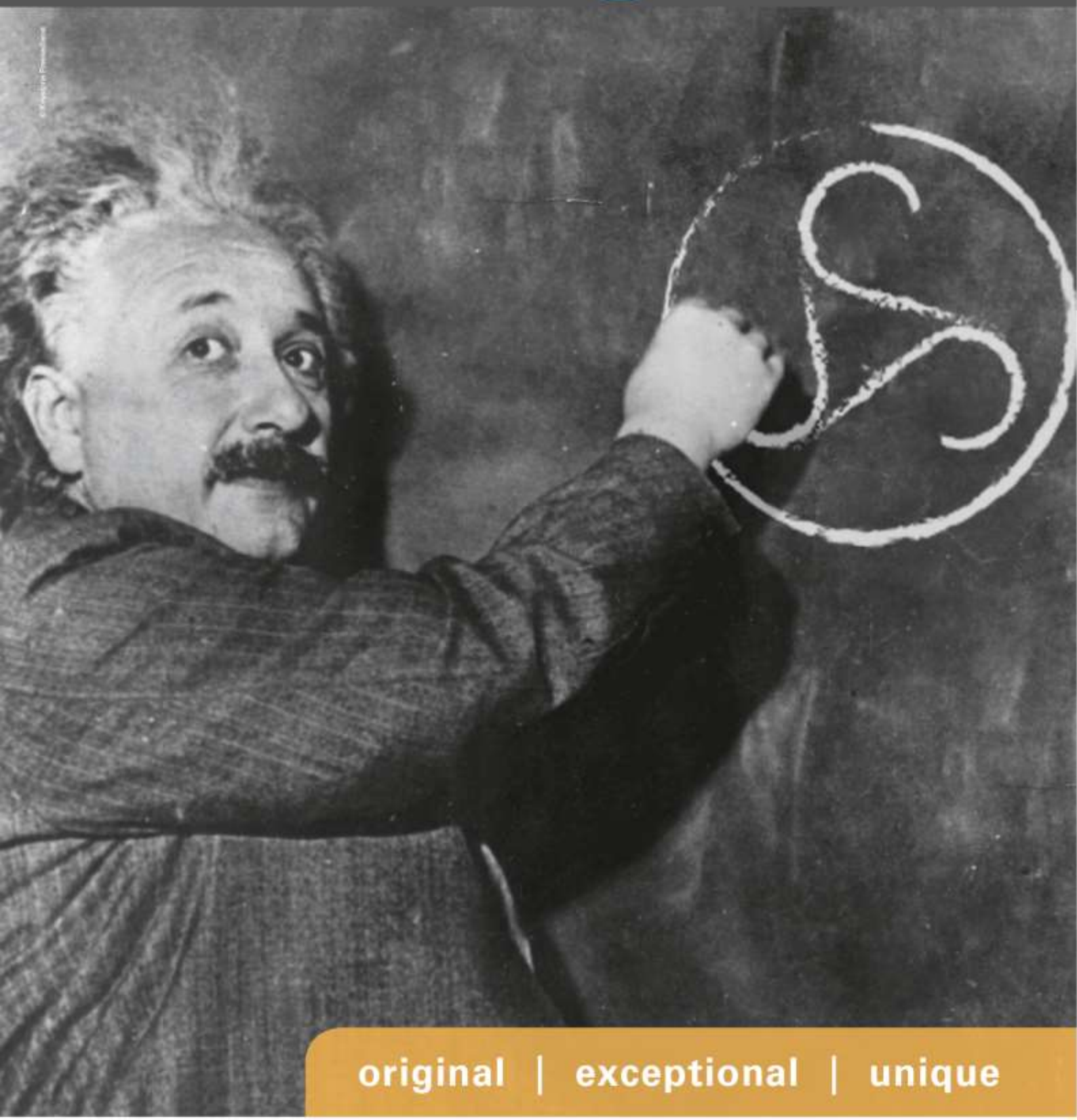
Das Schöne am Teamrowing ist, dass jeder sich nach seinem Gusto einbringen kann. Niemand schaut nachher oder zwischendurch auf die Anzeige, jeder kann so viel Druck aufbringen, wie er möchte. Nur nach dem Takt und im Rhythmus sollte es sein, was bei manchen Musikstücken sicher nicht immer leicht ist. Es soll Spaß machen, sich in der Gruppe bei angenehmer Musik sportlich zu betätigen.

Eine Bitte noch zum Schluss: Wenn man sich angemeldet hat und nicht kommen kann, bitte rechtzeitig aus der Doodle-Liste heraus löschen, um anderen die Chance auf einen Platz zu gewähren.

Ein paar Wochen Wintertraining haben wir noch vor uns, bis es dann so lange hell ist, dass man lieber wieder aufs Wasser möchte. In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch eine schöne restliche Wintersaison.

Rolf Zumegen

Sauer Compressors



Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime, anygas.

www.sauercompressors.com

Jugendabteilung

Einladung Jugendversammlung

Am **Dienstag, dem 6.03.2018 um 18:10** Uhr nach dem Training findet im EKRC-Jugendraum die Jugendversammlung 2018 statt, zu der wir alle jugendlichen Mitglieder ganz herzlich einladen möchten.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Feststellung der Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder
2. Jahresbericht des Jugendvorstands
3. Entlastung des Vorstands
4. Durchführung der Wahlen
5. Anträge
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Marvin und Hjalmar

Probleme mit dem Jugendraum betreffen die Jugend vor allem. Wenn andere etwas sehr stört, ist der Jugendwart bzw. sein Vertreter anzusprechen.

männlich, 19-25

Bericht der Jugendvorsitzenden über 2017

Ein weiteres Jahr ist vergangen und wie in jedem Jahr hat sich die Jugendabteilung des EKRC weiterentwickelt und trotzdem Traditionen beibehalten.

Zur Freude aller ist im letzten Jahr die Kinder-Trainingsgruppe (10-13 Jahre) weiter gewachsen, das gleiche kann man von der Jugendgruppe der 13- 18 jährigen sagen.

Nachdem auch die Kieler Woche soweit überstanden war und der Jugendraum im Großen und Ganzen heil geblieben ist, waren bereits Ferien und das alljährliche Highlight von uns, das Abenteuer der Sommer-Wanderfahrt ging los. Dieses Mal ging es nach Italien, um eine 250km Strecke auf dem Po nach Venedig zu fahren. Wie jedes Jahr ist die spontane Planung geglückt und konnte uns die viele Hitze, nervenden Mücken und springenden Fischen nicht die Lust und Laune verderben. Die Gruppe bestand aus neuen Wanderfahrt-unerfahrenen und Alteingesessenen und es gab keine großen Reibereien.

Wie jedes Jahr waren wir auch 2017 wieder Wasserski in Süsel fahren, wobei die Gruppe dieses Mal komplett aus erfahrenen Profis bestand und eine Runde nach der anderen gezogen wurde.

Last but Not least fand im November unser heiß geliebtes Pellkartoffelessen statt, bei dem sich die ehemaligen sehr gerne mit den noch aktiven Jugendmitgliedern über die letzte Saison austauschen und wir den Geschichten der alten Herren lauschen.

Hjalmar Hellwig

Kindertraining: Jahresbericht 2017

Zu Beginn des Jahres fing Hjalmar mit der Betreuung der Kindergruppe an und im Mai kam ich (Julia) als weitere Unterstützung dazu. Seitdem sind wir ein gutes Team und können uns über eine schnell anwachsende Kindertrainingsgruppe freuen. Die Kinder sind zwischen 10 und 13 Jahre alt.

Im Jahr 2017 haben wir eine Menge Neues mit der Kindergruppe ausprobiert. Neben dem üblichen Training am Montag und Mittwoch kamen noch weitere Events dazu.

So sind wir mit der Kindertrainingsgruppe gemeinsam über die **Kieler Woche** gegangen und freuten uns über eine Fahrt im Riesenrad. Ebenso haben wir im Juli 2017 erstmalig ein **Ruderwochenende** am Westensee anbieten können. Dank Christian Prey durften wir mit einer zehnköpfigen Kindergruppe in seiner Unterkunft direkt am Westensee übernachten. So konnten wir die EKRC Boote, die direkt am Westensee liegen, nutzen und auch mal eine längere Rudertour machen. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit zum Wandern und haben fleißig im Westensee gebadet.

Im Sommer konnten auch erste Erfahrungen im Skiff und Rennboot gesammelt werden. An einigen Wochenenden und in den Sommerferien haben wir zusätzliche Strandtouren und längere Fahrten in die Schwentine anbieten können.

Da die Teilnahme an der internen Vereinsregatta für viele Kinder der Trainingsgruppe nicht möglich war, haben wir im September eine kleine „**Vereinsregatta**“ für die Kinder beim offiziellen Training veranstaltet. Trotz anfänglich schlechten Wetters konnte die Regatta beginnen und auch ein paar Eltern gesellten sich bei Kaffee und Kuchen dazu. Dabei gab es ein klassisches 500m-Rennen im Gigvierer und einen Teamwettbewerb: Ein Team bestand aus einem Einer-Ruderer und einem Läufer – so konnten auch die Ruderanfänger mitmachen.

Gewonnen haben im Teamwettbewerb Jan (im Einer) und Lasse (Läufer). Im Vierer konnten Jan, Jakob, Tjorben, Emil und als Steuermann Trainer Hjalmar das Rennen für sich entscheiden. Nach anschließender

Jugendabteilung

Medallienüberabe von Bernd Klose redeten die Kinder noch lange von diesem Event.

Dann war die Rudersaison schnell vorbei und somit auch die Zeit auf dem Wasser. Ab Ende Oktober begann das Hallentraining am Montag. Mittwochs und freitags nutzten wir den Kraftraum im Verein. Neben dem Ergometertraining stehen immer wieder auch kleine Spiele und Kräftigungsübungen auf dem Plan. Auch das Ruderbecken darf in den ersten Zügen kennen gelernt werden.

Im November haben Hjalmar und ich noch einen **Filmeabend** mit anschließender Übernachtung im Kraftraum und eine Vereinsrallye durch den Ruderverein mit vielen verschiedenen Fragen zum Verein, den Booten und ehemaligen Weltmeistern aus dem EKRC organisiert. Und im Dezember gab es bei stürmischem und regnerischem Wetter noch einen Gang über den Kieler Weihnachtsmarkt zum Jahresabschluss.

Innerhalb des Jahres gab es zu den Trainingszeiten auch immer wieder Aufräumaktionen, sodass die Kinder auch diesen Teil eines aktiven Vereinslebens kennen lernen durften.

Wir freuen uns über eine große Anzahl an Kindern. Die Zuverlässigkeit bezüglich der regelmäßigen Teilnahme und rechtzeitigen Absagen hat aber noch Verbesserungspotenzial... aber auch das lässt sich als Kinderruderer sicherlich noch lernen!

Ein spannendes Jahr 2017 geht aus unserer Sicht zu Ende und wir freuen uns auf ein hoffentlich genauso tolles Jahr 2018.

Hjalmar und Julia

Kinder- und Jugendgruppe erfolgreich beim Indoor Cup

Mehrere Medaillen auf den 18. Norddeutsche Meisterschaften

Gleich zu Beginn des neuen Jahres 2018 bot sich die Gelegenheit, die vielen Kilometer auf dem Ergo, die im Wintertraining gesammelt worden sind, unter Beweis zu stellen.

Dies nutzten erstmalig Matti Stolzenberg, Jan Timpeskul, Lasse Boer und Richard Eggers und starteten in Leistungsklasse III über 500m. Dabei gab es zum ersten Mal in Lübeck einen RP3- Indoor Cup, sodass vorher fleißig auf dem zur Verfügung gestellten RP3 im Club geübt wurde.

Matti Stolzenberg ging als erster auf die Bühne bei den Jungen, 13 Jahre, und bot ein spannendes Rennen gegen die Lübecker Ruder-Gesellschaft und die RR der Thomas-Mann-Schule Lübeck. Mit 1.51,11min auf 500m und 0,5 Sekunden Vorsprung konnte Matti das erste Rennen für den EKRC entscheiden und gewann den Titel **Norddeutscher Meister**.

Matti auf dem Siegerpodest

Als Zweiter durfte **Jan Timpeskul** die Bühne betreten. Unterstützt von Trainer Hjalmar startete er über 500m bei den Jungen 14 Jahre. Mit 1:39,28 spurtete Jan zu seiner **persönlichen Bestzeit** und musste sich aus einem starken Gegnerfeld nur Finn Krüger vom Rostocker Ruder-Club von 1885 e.V. geschlagen geben.

Durch erste technische Probleme (Übertragung auf die Leinwand etc.) gab es nun erste Verzögerungen. Doch das störte **Richard Eggers** in seinem 500m Rennen der Junioren 15/16 Jahre nicht, der ebenfalls auf eine neue Bestzeit zuruderte. Da auf dem Monitor des RP3-Ergometers und auf der Leinwand für die Zuschauer leider nicht ersichtlich war, wie knapp dieses Rennen verlief, war es nicht möglich sich an den Gegnern zu orientieren. Mit 1:36,06min erreichte er einen **starken 2. Platz**, ärgerte sich aber über die 0,09(!) Sekunden,

Jan, Niklas, Matti, Richard und Lasse(v.l.)

die gegen Henning Zöller von der RR des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums zum Sieg fehlten.

Lasse Boer startete bei den leichten Junioren 17/18 Jahre und auch er konnte seine Bestleistung abrufen. Die Konkurrenz nimmt bei den A-Junioren zu und so musste sich Lasse gegen das stärkste Gegnerfeld behaupten. Davon unbeirrt konzentrierte er sich auf seinen Wettkampf und beendete das knappe Rennen mit einem **starken vierten Platz**.

Jakob, der die Jugendgruppe momentan betreut, und Julia und Hjalmar als Kindertrainer freuten sich sehr über die tollen Ergebnisse und neuen Bestzeiten der Jungs bei ihrem ersten Wettkampf. Im Anschluss belohnten sich alle mit einem wohlverdienten Eis.

Richard mit Jakob als Trainer

Nach den aufregenden Rennen wurden – wie es sich gehört – natürlich noch die restlichen teilnehmenden Vereinsmitglieder aus der Leistungssportgruppe angefeuert.

Niclas Jacobsen startete in der Leistungsgruppe I über 1500m bei den leichten Junioren 15/16 Jahre und errang dort den 23. Platz. Auch **Finja Rothhardt** untermauerte ihre Ambitionen für die Saison: Bei den leichten Juniorinnen 15/16 Jahre musste sie sich nur der Konkurrentin aus Otterndorf geschlagen geben und sicherte sich den **Silberrang**.

Zum Abschluss des spannenden Renntages (es gab mittlerweile 2h Verspätung, einige defekte Ergometer und auch keine Leinwandübertragung mehr) betreute Julia noch das Handicap-Rennen über 1000m von **Anne Klose**, die sich nach langjähriger Ergocup-Pause wieder auf die Bühne traute. Anne rundete den erfolgreichen Tag ab und belohnte ihr hartes Wintertraining mit einem souveränen **zweiten Platz** bei den Handicap-Damen für den EKRC (mehr hierzu auf der nächsten Seite).

Julia & Jakob

Handicaprudern mit Hindernissen

18. Norddeutsche Meisterschaften im Ergometerrudern in Lübeck

Vor vier Jahren hatte ich zum ersten und letzten Mal an den Norddeutschen Meisterschaften im Ergometerrudern in Lübeck teilgenommen. Es war ein tolles Erlebnis, das ich seitdem jedoch nicht wiederholen konnte.

Der zweite Start begann im Sommer letzten Jahres, als ich im Club Julia Creutzburg kennen lernte. Sie war mir spontan ausgesprochen sympathisch, so dass ich sie einfach angesprochen und gefragt habe, ob sie sich vorstellen könnte, regelmäßig mit mir im Kraftraum zu trainieren. Julia zeigte sofort Interesse, so dass wir uns zu einem Trainingstermin verabredet haben.

Julia sprühte nur so vor Fröhlichkeit, Energie und Motivation, so dass ich schnell „infiziert“ wurde. Wir haben uns prima verstanden, was mir den Wiedereinstieg enorm erleichtert hat. Im Gegensatz zu früher wurde mir allerdings auch schnell klar, was es bedeutet, mit einer Sportlerin zu trainieren, waren ihre Vorgängerinnen doch alle Physiotherapeutinnen.

Der Schweiß floss doch deutlich mehr als früher, aber es bereitete mir auch deutlich mehr Spaß. Irgendwann kam mir die Idee, Mitte Januar 2018 erneut in Lübeck an den Start zu gehen. Mit diesem Ziel vor Augen war ich natürlich noch viel motivierter, mich immer wieder auf das Ergo zu setzen.

Dann begann nach Wochen, in denen alles problemlos lief, die Zeit der Hindernisse, in der nicht mehr alles rund lief. Im Januar erwischte mich eine Infektion, die dann auch noch antibiotisch behandelt werden musste. Ich sah meine Chancen an einer Teilnahme in Lübeck schwinden, denn Kraft und Energie schienen sich komplett verabschiedet zu haben.

Das Chaos nimmt seinen Lauf

Am Wettkampftag ging es mir dann tatsächlich ein wenig besser, so dass ich mich zur Teilnahme entschloss. Es würde keine optimale Zeit für mich dabei herausspringen, aber ich wollte wenigstens dabei sein. Als ich am Schuppen 6 ankam, überraschte mich die relativ ruhige Atmo-

sphäre. Es war das krasse Gegenteil zu 2014: kein Geschrei, keine Bilder des Rennens auf der Leinwand hinter den Ergos, nur wenige Zuschauer im Vergleich zu damals. Das war merkwürdig und irgendwie ernüchternd. Julia begrüßte mich mit der Nachricht, dass sich mein Rennen wegen technischer Pannen und der problematischen Starts auf den neuen RP 3-Ergos um mindestens eine Stunde verzögern würde. Na großartig!!!

Die Rennen konnten immer erst gestartet werden, wenn alle Rädchen an diesen neuen Ergos wirklich still standen. Das dauerte jedes Mal einige Minuten!!! So wurde meine Startzeit immer weiter nach hinten verschoben. Leider kam derweil überhaupt keine Stimmung auf, die Anfeuerungsrufe hielten sich Grenzen, der Schuppen wurde immer leerer. Grund: Der Beamer fiel permanent aus, so dass man die Rennen nicht auf der Leinwand verfolgen konnte. So fuhren die Sportler ihr Rennen, niemand konnte sehen, wer an welcher Stelle lag, wer aufholte, wer zurück fiel, so dass sich immer mehr Zuschauer verabschiedeten. Man kann sich leicht vorstellen, wie trostlos das war!

Julia und ich warteten weiter mehr oder weniger genervt und geduldig, denn nun fand direkt vor meinem Rennen zu allem Überfluss sogar noch die erste Siegerehrung statt. Auch diese war trostlos, da viele Platzierte bereits nicht mehr in der Halle waren. Meine Nerven waren mittlerweile nicht mehr die besten, richtig fit war ich auch noch nicht. Um 16.40 Uhr war es dann so weit. In meiner Gruppe starteten fünf Frauen. Anita Geisler und Claudia Gianini kannte ich bereits von 2014. Sie lagen damals beide vor mir, sind 10 bzw. 11 Jahre älter als ich und keine Leichtgewichte. In der Handicapgruppe wird leider nicht unterschieden.

Nach einer gefühlten Unendlichkeit in der Auslage ging es dann tatsächlich los! Nach den ersten zwanzig Zügen fühlte ich mich bereits fix und fertig. Die ganzen Umstände hatten mir sehr zugesetzt. Ich habe es Julia zu verdanken, dass ich dann doch noch gut ins Rennen gekommen bin und auch durchgehalten habe. Sie hat mich geradezu über die Distanz von 1000 Metern geschrien. Niemand kann mich so anfeuern wie sie! Es war toll!

Das nächste Hindernis tauchte auf: Ein Fixierungsstift verhakte sich insgesamt drei Mal, so dass ich mich nicht mit den Beinen abdrücken konnte. Julia schrie immer nur, ich sollte mit den Armen weiter ziehen, bis sie den Stift mit viel Geschick lösen konnte. Zum Glück hat sie sich nicht verletzt, denn es war nicht ungefährlich. Am Schluss konnte ich dank Julias Unterstützung tatsächlich noch einmal alles geben und gegen halten.

Julia hatte gesehen, dass Claudia noch 100 m vor sich hatte, ich 80. Es hat geklappt! In diesem Jahr habe ich hinter Anita den zweiten Platz belegt (5:12.12). Meine Freude war unbeschreiblich groß! Ohne die technischen Hindernisse wäre ich sicherlich unter 5 Minuten geblieben, aber das ist sowieso nebensächlich. Ich war glücklich, trotz aller Schwierigkeiten dabei gewesen zu sein und sogar das „silberne Treppchen" erreicht zu haben. Bis zu meiner Siegerehrung habe ich dann aber auch nicht mehr gewartet, denn das hätte mindestens zwei weitere Stunden im Schuppen bedeutet.

So fuhr ich lieber mit Julia sofort nach Hause, damit wir uns beide von der Aufregung und dem langen Tag erholen konnten.

P.S. Die mir anschließend zugeschickte Urkunde musste wegen fehlerhafter Ausstellung noch 2x korrigiert werden (falscher Name, keine Platzierung). Was war nur los in Lübeck?

Beim nächsten Mal kann es nur besser werden!

Anne Klose

Anton Willer
1862
Na..., was habt Ihr von meinem Freund , Kraft heute gelernt?
Der Riemenachter ist Olympisch!
Mahagoniholz schwimmt!
Schwenzline

Deutsche Vizemeister für den EKRC

Zwei Silbermedaillen bei den Deutschen Indoor-Meisterschaften

Ende Februar fanden in Essen/Kettwig die Deutsche Meisterschaft im Indoor-Rudern statt. Der EKRC war mit drei Sportlern am Start und konnte mit allen Sportlern das Finale der besten 10 erreichen. Für zwei Nachwuchssportler gab es jeweils die Silbermedaille.

Fast mit Ansage fuhren **Finja Rothhardt** und **Simon Kempf** aufs Podest. Während Finja etwas Gewicht reduziert hatte, um nach der Silbermedaille im Juniorinnen-Doppelvierer U17 nun bei den Leichtgewichten starten zu dürfen, hat Simon bereits seit Jahren Erfahrung bei den Leichtgewichten. Gegen ihn traten immerhin insgesamt neun Medaillengewinner unterschiedlicher Bootsklassen der Deutschen Meisterschaft an.

Beide Sportler des EKRC konnten im Vorlauf bereits kurz ihre physische Ausnahmeposition erkennen lassen und fuhren auf den ersten 500m planmäßig ganz vorne mit. Da sich auf der Deutschen Meisterschaft die besten 10 Ruderer des Vorlaufs für das Finale qualifizieren, konnten beide nach der Startphase Kräfte sparen und sich mit einem Platz im Mittelfeld der Qualifikanten begnügen. **Jakob Grafe**, der im Top-Rennen des Tages an den Start gegangen war, musste im Vorlauf des Männerrennens schon mehr zeigen. Mit persönlicher Bestzeit von 6:19,3min erreichte er sicher das Finale und damit sein persönliches Ziel.

Nur etwa 5 Stunden nach dem Vorlauf ging es in die Finalläufe. Finja lieferte sich über lange Phasen des Finales ein spannendes Rennen mit Rieke Hülsen aus Otterndorf und Hannah Veuhoff aus Waltrop. Mit 5s hinter der Siegerin fuhr Finja zum zweiten Vizemeistertitel ihrer noch jungen Ruderkarriere.

Simon Kempf machte es noch spannender: Zur Streckenhälfte bei 1000m trennten die ersten drei Sportler nur 0,2s und von Platz 1-4 waren es nur 1,6s. Absolut gleich ging das Rennen über fast 700m zwischen den drei Erstplazierten. Schließlich konnte Simon das Rennen ebenfalls als Zweiter beenden.

Auch bei Jakob ging es in dem hochkarätig besetzten Rennen denkbar knapp zu – so lagen zwischen den Plätzen 5 bis 9 gerade einmal 7m und im Sekundentakt durchfuhren die Ruderer das Ziel, mittendrin Jakob an Platz 6.

Hauke Bartram

Schöne Aussichten

Café · Restaurant · Catering

Sonntags-Brunch von 10.30 bis 14.00 Uhr

Düsternbrooker Weg 16 | 24105 Kiel | Telefon 0431 2108585

www.schoene-aussichten-kiel.de | im Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e. V.

Die Sommerwoche 2018

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

✶ *Aus- und Fortbildung für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene unter Anleitung. Zu diesen Zeiten bitte ruderfertig (Mitglieder bitte Clubkleidung) am Bootshaus einfinden. Die anderen Termine sind für Anfänger nicht geeignet, da mit eingeschränkter Betreuung*

Montag

09.00 - 11.30		**Allgemeiner Ruderbetrieb**
16.00 - 18.00	✶	**Kinder und Jugendliche WG + FG**
16:00 - 18:00		**Erwachsene** – Freizeitsport Fortgeschrittene ohne Betreuung
18:00 - 20:00	✶	**Erwachsene** – Fortgeschrittene und fortgeschrittene Anfänger

Dienstag

06:00 - 08:00		**Early Bird** – das Frühstücksrudern (ab Mai)
16.00 - 18.00		**Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
18:00 - 20:00		**Erwachsene –** Freizeitrudern und Regattatraining

Mittwoch

10:00 – 12:00	✶	**Erwachsene** – Freizeitrudern
16:00 - 18:00	✶	**Kinder FG**
15:30 - 18:00		**Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
18:00 - 20:00	✶	**Erwachsene** – Fortgeschrittene und fortgeschrittene Anfänger

Donnerstag

09.00 - 11.30		**Allgemeiner Ruderbetrieb**
16:00 - 18:00		**Jugendliche FG / Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
16:00 - 18:00		**Erwachsene** – Freizeitsport

Freitag

16:00 - 18:00		**Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
18:00 - 20:00		**Erwachsene –** Fortgeschrittene

Samstag

10:00 - 12:00		**Allgemeiner Ruderbetrieb**

Sonntag

08.00 - 10.00		**sportliche Erwachsene** – (nicht nur) Regatta-Training ab 27 Jahre
10:00 - 12:00		**Allgemeiner Ruderbetrieb**

Kinder und Jugendliche: FG = Freizeitsportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe
Diese Termine gelten zwischen Anrudern und Abrudern, also 15. April bis zum 28. Oktober 2018
Weitere Termine für die Wettkampfsportgruppe in Absprache mit unserem Trainer.
Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt.
Während der Kieler Woche eingeschränkter Ruderbetrieb gem. separatem Programm
Ab September werden die Zeiten abends für die Erwachsenen wegen der Dunkelheit vorgezogen.
Anfängerkurse ab 17.4. bzw. 29.5. Weitere Infos unter: **www.ekrc.de**

Termine

EKRC-Terminkalender

2018

10.03. 10:00 – 14:00	Gemeinschaftsarbeit - Bootspflegearbeiten
14.03.	Sitzung Ruderlobby
17.03. 10:00 – 14:00	Gemeinschaftsarbeit - Bootspflegearbeiten
22.03.	Jahreshauptversammlung, Einladung im nächsten Heft
24.03. 10:00 – 14:00	Gemeinschaftsarbeit - Bootspflegearbeiten
31.03. 10:00 – 14:00	Gemeinschaftsarbeit - Bootspflegearbeiten
07.04. 10:00 – 14:00	Gemeinschaftsarbeit, Aufklaren für die Saison
15.04.	Anrudern aller Kieler Rudervereine
17.4. – 11.5.	Anfängerkurs
20.06.	Stadtachter zur Kieler Woche
07.07.	Rudern gegen Krebs
11.07. – 22.07.	Jugendwanderfahrt, Details folgen
25.08.	Sommerfest und Clubregatta
29.09.	100.(!) Asmus-Regatta
28.10.	Abrudern aller Kieler Rudervereine
24.11.	Pellkartoffelessen

Grußvorschriften

Nachstehende Grußvorschriften, die seinerzeit zwischen den Wassersportvereinen besprochen und festgelegt wurden, bringen wir unseren Mitgliedern in Erinnerung und bitten sie, sich danach auf ihren Ruderfahrten zu richten. Am gut ausgeführten Gruß erkennt man auf dem Wasser den guterzogenen Menschen.

1. **Das stromaufkfahrende Boot grüßt das stromabfahrende.**
2. **Das überholende Boot grüßt das überholte.**
3. **Das vorbeifahrende Boot grüßt das stillliegende**
4. **In Fahrt befindliche Trainingsboote und Trainingsbarkassen brauchen nicht gegrüßt zu werden oder zu grüßen**
5. **Der Gruß geschieht durch Handanlegen an die Mütze bzw. durch höfliches Verbeugen.**
6. **Treffen sich Boote auf begrenztem Raume mehrfach, so ist nur bei der ersten Begegnung zu grüßen.**
7. **Ein Boot mit einer Dame am Steuer wird immer zuerst gegrüßt.**

Diese Hinweise entnehmen wir den EKRC-Clubmitteilungen 2/1954. Ich konnte bisher nicht feststellen, ob diese Vorschriften irgendwann in der Zwischenzeit einmal offiziell aufgehoben wurden.

Bis zu einer Klärung dieser Frage gehen wir mit diesem Thema etwas formloser um. Ein norddeutsches »Moin!« sollte reichen, das gegrüßte Boot antwortet mit »Moin moin!«

Regattakalender

04.03.2018	Großbootlangstrecke Lübeck
25.03.2018	Vesta Veterans' Head of the River GB-London
02.04.2018	Rangliste JM/JF B (15/16 Jahre)
08.04.2018	Kaderlangstrecke Leipzig
14.04.2018	Vortest Hamburg
20.-22.04.2018	1. Kleinbootüberprüfung Essen
21.04.2018	Dove-Elbe-Rallye
28.-29.04.2018	Regatta Lübeck
05.-06.05.2018	Bremen
11.-13.05.2018	Hügelregatta Essen
19.-20.05.2018	Juniorenregatta Köln
02.-03.06.2018	Regatta Ratzeburg
01.-03.06.2018	Juniorenregatta Hamburg
02.-03.06.2018	Masters Championat Werder/Havel
09.-10.06.2018	Landesmeisterschaft DK-Hadersleben
20.-24.06.2018	Deutsche Meisterschaft U17/U19/U23
07.07.2018	Rudern gegen Krebs
07.-08.07.2018	Deutsche Meisterschaft Brandenburg
07.-08.07.2018	Deutsche Hochschulmeisterschaft Brandenburg
07.-08.07.2018	German Masters Open Brandenburg
15.-28.07.2018	EUG Eurpean Universities Games, P-Coimbra
26.-29.07.2018	Euro Masters München
22.09.2018	100. Dr. Asmus-Regatta
29.-30.09.2018	Norddeutsche Meisterschaften Hamburg
20.-21.10.2018	Head of Charles, USA-Boston
03.11.2018	FARI Cup Hamburg

FARBEN-FISCHER-KIEL
über 65 Jahre Fachberatung rund um Haus und Boot
Rendsburger Landstr. 21 Tel. 0431-66 300 66 www.farben-fischer-kiel.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 17.00 Sa 9.00 - 13.00

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Siegerstatistik 2017

Hier wieder traditionellerweise zum Jahresbeginn die Regattastatistiken des EKRC.

Zunächst die Sieger der vergangenen Saison, zusammen mit den Anzahl ihrer Starts in der Siegerliste 2017. Insgesamt wurden in der Saison bei 200 Starts 92 Siege errudert - damit legte der EKRC seit 1862 insgesamt 3.466 Mal am Siegersteg an.

		Starts	Siege			Starts	Siege
Ulf	Beck	34	20	Georg	Moll	14	8
Gaby	Schulz	20	15	Janine	Howe	15	7
Charlotte	Böttcher	12	9	Jakob	Grafe	13	6
Henning	Maiwirth	14	8	Simon	Kempf	16	6

Die vollständige Liste, sowie alle Meisterschaftsmedaillen, Statistik der erfolgreichsten Meisterschaftsruderer und Trainer sind im Detail auf der EKRC Website unter www.ekrc.de/Erfolge und Regattasiege nachzulesen.

Auch in der letzten Saison wurde die traditionellen Ehrenpreise des EKRC an folgende Ruderer vergeben:

Werner Droege Gedächtnispreis (erfolgr. Jugendruderer):	Melvin Müller-Ruchholz
Iller Mordhorst Gedächtnis Preis (meiste Siege der Saison):	Ulf Beck
Karl Storhohann Gedächtnis Lauf (Clubmeister Laufen):	Barry Hayes / Simon Kuwert (zeitgleich)
Clubmeister im Zweier ohne:	Felix Eckel / Barry Hayes
Clubmeister im Einer 2017:	Felix Eckel
Kilometerpreis 2017:	Hartmut Diegutsch

Außerordentlich erfolgreich waren Ruderinnen und Ruderer des EKRC im letzten Jahr auf Meisterschaften, wo insgesamt 1x Gold, 2x Silber und 3x eine Bronzemedaille gewonnen werden konnte. Seit 1980 hatte der Club keine so erfolgreiche Trainingsmannschaft wie im letzten Jahr. Seit der ersten Meisterschaftsmedaille 1948 in Mannheim hat der EKRC 31 Gold-, 25 Silber- und 38 Bronzemedaillen auf Welt-, Europa-, Deutschen- und Jahrgangsmeisterschaften gewonnen.

Art	AK	Pl.	Wettkampf	Platz	Klasse	Name
DM	U19	1.	DM U19	Gold	Lgw. 4x	Melvin Müller-Ruchholz in Rgm
DM	-	3.	Dt Großboot M	Bronze	Lgw. 4x	Melvin Müller-Ruchholz in Rgm
DM	U19	2.	DM U19	Silber	Lgw. Achter	Maximilian Melle, Niklas Habermann in Rgm
DM	U19	3.	DM U19	Bronze	Lgw. 4x-	Maximilian Melle, Niklas Habermann in Rgm
DM	U17	2.	DM U17	Silber	Lgw. 4x+	Finja Lara Rothhardt in Rgm
WM	-	3.	Coastal Rowing WM	Bronze	Vierer mit Stfr.	Gaby Schulz, Janine Howe, Johanna C. Böttcher, Lena Fritze, Stfr. Julia Creutzburg

Die Saison 2017 in Zahlen

Ewige Bestenliste seit 1862

In der "Ewigen Bestenliste" des Clubs sind die erfolgreichsten Ruderer und Ruderinnen seit Gründung 1862 gelistet. Natürlich sind nicht alle Siege miteinander vergleichbar, so ist es viel schwieriger eine Bronzemedaille auf einer Meisterschaft zu errudern als auf einer Herbstregatta zu siegen. Selbst das Starten war früher mühsamer, als die Boote noch per Eisenbahn zu den Regattaplätzen mit Gleisanschluss transportiert werden mussten.

Rang	Name	Siege gesamt	davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer	M/F	AH	von	bis	
1	Gaby Schulz	363	26	5	69	263	1981	2017	2,5,6,7,9,11,14,15
2	Martin Lorenzen	304	36		109	159	1974	2016	4,5,6,7,8,9,10,14,15
3	Uwe Johannsen	294				294	1969	2017	7,8,15
4	Frank Roggenbrodt	265				265	1971	2005	7, 10,15
5	Heinz Kröncke	232				232	1968	2005	7,8,15
6	Harald Schulz	228	12		62	154	1976	2017	5,6,7,8,9,10,14,15
7	Jörk Schüßler	170		170			1979	2017	3,5,6,7,9,15
8	Ulrich Nörtemann	135				135	1979	1993	7,12,15
9	Siegfried Pohl	130			12	118	1955	1994	2,7
10	Ingmar Schulz	122	36		20	66	1988	2017	7, 10,14,15
10	Ulf Beck	122				122	2000	2017	7,15
12	Dieter Leptien	116	74		13	29	1971	2017	3,4,6,7,10,14
13	Heinz Johannsen	110		110			1973	1991	7
14	Jürgen Wartenberg	106				106	1959	2001	7
15	Heike Roggenbrodt	104		4		100	1984	2015	7,13
16	Jens Paustian	103		1	30	72	1955	2009	2,7,12
17	Bernd Klose	97				97	2004	2017	7
18	Uta Kutz	86	52		34		1982	1988	2,3,5,6,9,15
18	Bernhard Kaczenski	86				86	1988	2017	7
20	Dr. Hans Tolk	68	4		23	41	1930	1937	
21	Bernd Vobbe	66	8	23	12	23	1961	1987	3,7
22	Claudia Mack	65		4	56	5	2006	2016	7,9,11,13
23	Stefan von Weydenberg	62	35		12	15	1974	2017	6, 9
24	Fritz „Charly“ Sachau	61		61			1923	1937	
25	Wolfgang Raddatz	60			31	29	1955	1978	3
26	Klaus Mohr	59			9	50	1930	1937	
27	Jörn Morgenroth	58	49		8	1	1986	2008	9,16
28	Rolf Kruse	56		56			1937	1960	
28	Klaus Leemhuis	56		56			1963	1980	
30	Rona Schulz	55	49	5	1		2006	2013	3,4,9,13,16
30	Rolf Zumegen	55				55	1990	2017	7
32	Christian Prey	54	9		45		1956	1962	1, 2, 3, 11
32	Hans Jürgen Ströh	54				54	1970	1970	7

Die Saison 2017 in Zahlen

Rang	Name	Siege gesamt	davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer	M/F	AH	von	bis	
32	Franz Gundlach	54			12	42	1938	1967	
35	Eckhart Hilse	53				53	1984	1995	
36	Justus Tolk	51	47		3	1	1986	2008	9,16
37	Thomas Herrmann	50	25		8	17	1974	2009	6, 12
38	Sven Wartenberg	49	49				1974	1981	
39	Werner Droege	48		48			1924	1952	
39	Klaus Mauer	48		48			1954	1959	
39	Klaus Mohr	48			10	38	1937	1961	
39	Jörg Baumöller	48	25		23		1962	1968	12
43	Fritz Castagne	46			46		1956	1962	
44	Bernd Gördes	45	4		41		1962	1976	2, 9
45	Kjell Schlichter	44	41		2	1	1986	2008	3,16
46	Hartwig Schulz	43	34		9		1977	1981	3, 5 ,6 ,9
47	Dr. Kurt Neumann	41	11			30	1930	1980	
47	Dr. Friedemann Berg	41	39			2	1986	2008	16
49	Alexander Waap	40	38		1	1	1986	2008	16
49	Kim Dibbern	40		40			1986	1995	16
51	Werner Marx	39			20	19	1930	1960	
51	Herbert Holste	39	2		19	18	1930	1960	
53	Volker Schöer	38	37		1		1986	1991	16
54	Karl Storjohann	37			37		1888	1919	
54	Martin Roggenbrodt	37	35		2		1987	1993	16
56	Christian Schanze	36	13		22	1	1982	1993	10,12
57	Jochen Hansen	35				35	1963	1980	
58	Klaus Bartuschek	34				34	1963	1980	
58	Klaus Krienke	34				34	1971	1981	7
60	Peter Albertsen	33	13		20		1955	1959	
60	Hans Rudolf Schröder	33				33	1963	2012	7
60	Sönke Ossmann	33	28		5		1992	1996	10,12,15
63	Jochen Liebe	32		32			1961	1964	
63	Peter Paustian	32	6		26		1957	1962	1,2,3
63	Marion Härtel	32	32				1983	1985	
63	Sibylle Graßl	32	31		1		1983	1986	
67	Konrad Feldmann	31				31	1963	1980	
68	Henning Hardell	30	29		1		2010	2016	10,15

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher JM/U17 Meister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (DM U23)
6) Norddeutscher Meister
7) AH- Championats Sieger
8) Sieger Master Games
9) Mitglied Nationalmannschaft
10) Clubmeister im Einer
11) Sieger Rotseeregatta Luzern
12) Sieger Karl Storjohann Lauf
13) Sieger Stadtachter
14) Clubmeister im Zweier ohne
15) Dr. Mordhorst Gedächtnispreisträger
16) Werner Droege Gedächtnispreis

Auch hier findet Ihr natürlich die vollständige Liste auf der Homepage.

Die Saison 2017 in Zahlen

Kilometerstatistik 2017

Pos	Name	Km	Anz.
1	Digutsch, Hartmut	5.088	350
2	Johannsen, Uwe	4.514	284
3	Kröncke, Heinz	2.579	162
4	Petersen, Maren	2.325	148
5	Lenz, Olaf	2.295	177
6	Roggenbrodt, Heike	2.237	158
7	Roggenbrodt, Frank	2.189	153
8	Franz, Volker	2.186	171
9	Petersen, Dieter	2.177	140
10	Zamponi, Christiane	1.960	129
11	Riecken, Claus	1.907	132
12	Jonas, Ulrike	1.784	448
13	Zumegen, Ulrike	1.672	115
14	Vobbe, Bernd	1.448	92
15	Gödtel, Sabine	1.434	100
16	Pohl, Siegfried	1.323	84
17	Besch, Lutz	1.268	91
18	Paustian, Jens	1.263	88
19	Heinrich, Claus	1.214	103
20	Esselbach, Rolf	1.189	79
21	Eckel, Felix	1.162	101
22	Suer, Martina	1.143	96
23	Hayes, Denis	1.094	91
24	Vogel, Markus	1.066	99
25	Jäger, Philipp C.	1.045	69
26	Seifert, Wieland	1.043	67
27	Kuwert, Simon	1.032	69
28	Howe, Janine	948	76
29	Blicke, Thomas	931	85
30	Claviez, Alexander	923	82
31	Maiwirth, Henning	905	56
32	Fritze, Lena	868	76
33	Klose, Bernd	804	87
34	Zumegen, Rolf	791	80
35	Grafe, Jakob	783	63
36	Gruber, Jan	783	79
37	Weydenberg, Dorit von	783	66
38	Schröder, Thomas	781	51
39	Hellwig, Hjalmar Toste	758	78
40	Kassbaum, Arne	753	60
41	Leptien, Dieter	734	58
42	Rabe, Bernd	728	48
43	Puschendorff, Helga	696	57
44	Weydenberg, Stefan von	692	57
45	Ufermann, Petra	684	45
46	Vollert, Hanno	677	38
47	Lincke, Martin	656	50
48	Kaczenski, Bernhard	649	46
49	Kähler, Jürgen	646	49
50	Hunold, Ulrike	641	54
51	Pingel, Bernd	641	47
52	Meyer, Gunnar	630	52
53	Creutzburg, Julia Marie	628	66
54	Suhr, Andrea	602	42
55	Schürmann, Siegfried	600	52
56	Möhlmann, Ulrike	595	41
57	Kerscher, Ulrike	594	42
58	Vankeirsbilck, Christina	589	28
59	Böhmer, Michael	588	48
60	Lehmann, Werner	580	46
61	Nimmrich, Amke	579	41
62	Baumgarten, Uwe	572	47
63	Schulz, Ingmar	556	45
64	Möhrke, Jonas	544	47
65	Schröder, Hans-Rudolf	520	33
66	Stoltenberg, Michael	516	37
67	Dunsing, Christina	514	53
68	Falk, Armin	507	43
69	Schikorsky, Bernd	502	42
70	Moll, Georg	477	44
71	Schmiedek, Dagmar	470	38
72	Gerschwitz, Andreas	465	37
73	Rothhardt, Finja Lara	461	38
74	Brandt, Karl-Heinrich	456	32
75	Schröder, Susann	448	37
76	Hohmann, Hildegard	445	37
77	Timm, Sabine	435	53
78	Weidling, Angela	431	33
79	Hayes, Barry	418	34
80	Jürgens, Barbara	415	37
81	Lutz, Anja	410	34
82	Hein-Betz, Brigitte	407	35
83	Hörcher, Hans-Martin	403	43

Mehr Kilometer wie immer unter http://www.ekrc.de/ekrc/ruderkilometer/

Bootsstatistik 2017

Pos	Name	Km	Fahrten
1	Kurt Neumann	2.777	238
2	Hans Tolk	2.561	203
3	Muskelkater	2.494	184
4	Adler	2.398	199
5	Union	1.525	120
6	Schwentine	1.332	113
7	Kiellinie	1.310	88
8	Wassertaxi	1.261	111
9	Coastel Boats	1.232	84
10	Störtebeker	1.120	102
11	Flotter Dreier	1.119	94
12	Bellevue	1.055	101
13	Pitt	1.025	93
14	Käpt'n Blaubär	894	84
15	Strande	741	76
16	Hörn	679	44
17	Hallo Hallo	663	54
18	Förde BarKasse	655	53
19	Quattroposti	528	44
20	Schmutzkittel	518	43
21	Hansen Vierer	515	60
22	Möltenort	495	52
23	Schulensee	494	39
24	Kieler Tropfen	443	42
25	Ludden Stoffers	401	23
26	Hein	392	35
27	Bubi	362	35
28	Jürgen Leptien	317	26
29	Slid'n Hardy	315	27
30	Hans Scharrenberg	289	23
31	Jürgen Freiberg II	271	25
32	Jan	251	23
33	Schöne Aussichten	223	22
34	Laboe	219	20
35	Anton Willer	218	18
36	Schimmelreiter	218	22
37	Wilhelm Mohr	210	13
38	Phönix	200	22
39	Kiel Express	156	11
40	Tom Kyle	135	2
41	Blanker Hans	134	13
42	Klaas	72	8
43	Seeschwalbe	72	8
44	Rendsburg	57	6
45	Uwe	52	4
46	Silbermöwe	49	5
47	Westensee	40	1
48	Bülk	36	4
49	Moravia	12	2
50	Werner Droege	12	1
51	Heini Jäger	10	1
52	Kielia	10	2
53	Don Martin	6	1

Die Kilometerleistung lag mit **110.975 Mannschafts-** und **32.576 Bootskilometern** praktisch auf Vorjahresniveau. Trotz des doch teilweise durchwachsenen letzten Sommers sind wir also unverzagt weiter gerudert.

Auch an der Spitze von beiden Listen ändert sich wenig. Bei den Ruderern haben Hartmut und Uwe leicht abgebaut, erbringen aber zusammen statt gut 10% im Vorjahr in diesem Jahr immerhin noch knapp 9% der Kilometerleistung in unserem Verein. Die ersten zehn Ruderer aus der Liste erruderten im vergangenen Jahr ¼ der Kilometer, den Rest teilen sich die übrigen der knapp **300 aktiven Ruderer**.

Auch bei den Booten lässt sich eine starke Konzentration feststellen: die ersten vier Boote erbringen unverändert $^1/_3$, die ersten dreizehn etwa $^2/_3$ der Bootskilometer. Die übrigen 40 Boote verbringen verglichen damit ein vergleichsweise ruhiges Ruderleben.

Vorstand / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 30. März 2017

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Verwaltung
Sabine Gödtel
Alter Steenbeker Weg 21, 24107 Kiel
Tel.: 0431-30 03 47 57
goedtel@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431-33 65 92
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
n.n.

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzende Jugendabteilung
Marvin Wagner
Isarweg 2, 24116 Kiel
Tel.: 0156-95 79 31 20
marvin@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Angela Weidling, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
91. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de
homepage@ekrc.de

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 10. Mai 2018

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de